Ein russischer Skandal.

Unter diesem Titel veröffentlicht die „Schles. Ztg.", der wir die Verantwortung für die geradezu unglaubliche Geschichte überlassen müssen, einen Sensationsroman, der in den exponiertesten russischen Gesellschaftskreisen spielt und dessen Held General Sacharow, der erst vor kurzem verabschiedete Generalstabschef bei der Mandschurei-Armee, ist. Wir entnehmen dem Bericht lediglich die interessantesten Stellen:

General Sacharow, der im Herbst des Jahres 1903 zum Kommandeur der 16. Division in Bialystok ernannt wurde, lebte mit seiner Gemahlin bereits in 25jähriger Ehe. Eines Tages lernte er nun ein stadtbekanntes junges Mädchen kennen, ein Fräulein Woronow, eine Dame von sehr bewegter Vergangenheit, was aber den General nicht hinderte, sich sterblich in sie zu verlieben. Der General trat also an seine Frau heran mit dem Ansinnen, sich von ihm scheiden zu lassen; indessen Frau Sacharow lehnte ab, auf Rücksicht auf die Kinder.

Währenddessen hatte General Sacharow den Gerichten bereits einen Antrag auf Scheidung wegen Ehebruchs gegen seine Gattin übergeben. Ohne lange Umstände zeigte sich das Gericht gegenüber dem hohen militärischen Würdenträger so gefügig, daß es Frau Sacharow des Ehebruches schuldig erkannte und sie noch dazu mit einer siebenjährigen Kirchenbuße belegte.

Dem damaligen Generalgouverneur von Polen, Tscherkow, war inzwischen dieser arge Handel zu Ohren gekommen. Er beantragte deshalb die Versetzung Sacharows nach dem Kriegsschauplatze, wohin ihm Fräulein Woronow folgte.

Frau Sacharow wandte sich nun in ihrer Not an den Heiligen Synod und an den Metropoliten Antonius, der aber, trotz seines gegenteiligen Versprechens, das gegen Frau Sacharow ergangene Urteil nur bestätigte. Frau Sacharow nahm sich diese Entscheidung so zu Herzen, daß sie in eine Irrenanstalt geschafft werden mußte. General Sacharow hielt aber sich einerseits jetzt frei und schloß den ersehnten Ehebund mit der Woronow. General Kuropatkin hatte sich ins Mittel gelegt und den Metropoliten Antonius veranlaßt, einen Feldgeistlichen zur Einsegnung dieses Ehebundes zu bewegen. Frau Sacharow will sich jetzt an die Gnade des Kaisers wenden. Wie dieser letzte Versuch bei den in Rußland herrschenden Rechtsbegriffen endigen wird, läßt sich nicht voraussehen.

Dieser ganze Handel, so bemerkt dazu das Breslauer Blatt, ist charakteristisch für das sittliche Niveau, auf dem die höhere russische Gesellschaft steht. Denn ebenso wie General Sacharow sind nicht weniger sein Bruder, der Kriegsminister Sacharow, der General Kuropatkin und der Metropolit Antonius an diesem sauberen Handel beteiligt. Sie alle waren über die Einzelheiten genau orientiert und haben nicht nur hierzu geschwiegen, sondern ihre hohen Aemter sogar dazu gemißbraucht, eine derartige verabscheuungswürdige Tat zu unterstützen.

Gerichtsverhandlungen.

— Die furchtbare Leidensgeschichte eines Kindes entrollte eine vor der Dortmunder Strafkammer abgehaltene Verhandlung gegen die Eheleute Taglöhner Ludwig Eisenberg aus Bergkosen. Die Angeklagte soll ihren etwa zweijährigen Sohn Karl fortgesetzt in lebensgefährlicher Weise mißhandelt haben. Morgens trieb sie ihr Kind in der Kälte im Hemdchen vor die Tür, erst wenn die Nachbarn herbeikamen, und sich des jammernden Knaben annahmen, öffnete das Weib die Tür. Schläge fielen fortgesetzt bei der geringsten Veranlassung, so daß ich der Körper in einem unbeschreiblichen Zustand befand. Eine Nachbarsfrau, die sich eines Morgens in Abwesenheit der Mutter des Knaben annahm und ihn von Schmutz und Ungeziefer reinigte, stellte fest, daß sich in den Wunden Maden und Würmer befanden. Einmal tauchte die Angeklagte den Jungen angeblich wegen einer Unart in einen Kübel voll Spülwasser und brachte ihn dann in den Keller, wo man das Kind zwei Stunden lang jammern hörte. Als ein Beamter, der von dieser Behandlung gehört, in die Wohnung kam, um nähere Feststellungen zu treffen, saßen die Eheleute in einem geheizten Zimmer allein am Tische, während der Junge in einer alten Stube des oberen Stockwerks eingesperrt war. Dort fand sich auch sein aus schmutzigen Lumpen bestehendes Lager auf dem Fußboden. Im Dezember v. J. starb das Kind. Die Angeklagte wurde zu 2½ Jahren Gefängnis verurteilt, während der Mann, dem nur bewiesen wurde, daß er dem Jungen einmal Senf und Pfeffer eingegeben hatte, um ihn zu bestrafen, mit einer Gefängnisstrafe von 6 Monaten davon kam.

— Den Schutz der Ehe hat sich das Bamberger Schöffengericht in einer seiner letzten Verhandlungen angelegen sein lassen. In der Verhandlung gab ein Kaufmann auf die Frage des Vorsitzenden, ob er verheiratet sei, die Antwort: Leider!" Der Amtsanwalt beantragte für diese Ungebühr sofort zu vollstreckende drei Tage Haft, das Gericht beließ es bei der bei 10 M. Geldstrafe.

Vermischtes.

Leutnant und Erfinder. In dem heftigen Wettstreit, den Gasbeleuchtung und elektrisches Licht seit Jahrzehnten miteinander führen, hat der Erfindergeist nie geruht, um dem einen Licht den Vorrang vor dem andern zu verschaffen. Jetzt ist es dem österreichischen Leutnant Otto Gerzaczewicz gelungen, einen elektrischen Fernzünder und Löschapparat für Gasbrenner zu erfinden. Der Apparat hat die Form eines kleinen Zylinders von 4 cm Höhe und Durchmesser. Er wird zwischen dem Brenner und dem Gasrohre eingeschaltet, ist sofort an jeder Flamme anzubringen und bedarf eines einzigen Drahtes als Zuleitung, da das Gasrohr selbst als Rückleitung für elektrischen Strom dient. Jede Haustelegraphen- oder Klingelbatterie von drei bis vier Elementen genügt zu seiner Betätigung. Er kann auch durch Akkumulatoren wie durch Starkstrom gespeist werden. — Der junge Erfinder sen Apparat zurzeit in Berlin in seiner Wohnung, Hotel „Prinz Wilhelm" in der Dorotheenstraße, praktisch eingeführt hat, ist es Interessenten leicht möglich, den Demonstrationen beizuwohnen.

Ein fürstliches Gnadengeschenk wird, wie der „Fränk. Kur." aus Bayreuth erfährt, dort viel belächelt; bei der Ueberführung der Leiche des in St. Gilgenberg bei Donndorf verstorbenen Fürsten Alexander von Lippe-Detmold zum hiesigen Bahnhof war die 45 Mann starke Kapelle des 7. Infanterie-Regts. dahier befohlen. Auf dem 7 Kilometer langen Weg mußte die Regimentsmusik bei eisiger Kälte Trauermärsche spielen und dafür erhielt sie kürzlich ein fürstliches Gnadengeschenk von fünfzig Mark übermittelt! Eine Mark 11 Pf. für jeden Mann!

150 englische Bürgermeister, Stadträte und Stadtverordnete werden am 15. Juni d. J. auf einer Studienreise nach Köln besuchen. Von Köln reisen die Besucher nach Berlin.

Der Plan der Neuregelung der Funkentelegraphie durch ein internationales Abkommen ist an dem Widerstande Englands und Italiens gescheitert, die an Marconi mehr oder weniger gebunden sind. Die im inneren Verkehr bestehenden Bestimmungen sind deshalb vom deutschen Reichspostamt jetzt für den öffentlichen Verkehr zusammengestellt worden. Interessant sind Einzelheiten aus der dazu erlassenen Dienstanweisung. Die öffentlichen Küstenstationen haben eine Wellenlänge von 365 Metern, eine Reichweite von Station zu Station von 200 Kilometern, von Schiff zu Schiff bei normaler Witterung 120 Kilometer.

Die Genickstarre nimmt namentlich im Osten und Nordosten des Reiches einen immer bedrohlicheren Umfang an. So liegt aus Hohenstüblau (Kr. Pr. Stargard) eine Meldung vor, wonach in Blumenfelde der 12jährige Sohn eines Lehrers der Krankheit erlegen ist. In Beuthen wurden in den letzten Tagen 14 neue Fälle gemeldet, davon 6 mit tödlichem Ausgang. Die Gesamtzahl der Erkrankungen im Stadtbezirk Beuthen und in Friedrichshütte beträgt 62. 21 Personen sind davon gestorben. Aus Niederschlesien sind ebenfalls 8 Fälle von Genickstarre neu gemeldet. — In Bayern sind es besonders die Städte Bayreuth und Würzburg, wo bis jetzt Genickstarre konstatiert worden ist. In letzterer Stadt ist die Frau eines Feldwebels an der Krankheit gestorben. — Die Genickstarre breitet sich ferner weiter in Galizien aus und erstreckt sich schon über 14 Bezirke.

Unschuldig verhaftet wurde im vergangenen Herbst in Hamm eine Frau, die aus einer Wohnung einen Trauring gestohlen haben sollte. Jetzt hat sich der Ring wieder gefunden, und zwar entdeckte man ihn beim Reinigen eines Holzeimers unten im Rande eingedrückt. Wie er dorthin gekommen ist, bleibt ein Rätsel; bedauerlich aber ist, daß die unschuldige Frau damals verhaftet worden ist und seitdem vor den Augen ihrer Mitmenschen als Diebin dagestanden hat.

Das Kanonenboot „Nautilus", das letzte im Geburtsjahre des Deutschen Reiches entstandene Kriegsschiff, kommt jetzt unter den Hammer; es wird am 22. d. M. auf der Kieler Werft meistbietend verkauft werden. Das zuletzt als Hulk verwendete Fahrzeug hat trotz seiner bescheidenen Größe und Bestückung eine geschichtliche Bedeutung. Es beteiligte sich an den ersten Flottenkundgebungen des neuen Reiches im Auslande. Als die Karlisten 1874 den deutschen Kriegsberichterstatter Hauptmann a. D. Schmidt als angeblichen Spion erschossen hatten, erschien der „Nautilus" an der Nordküste Spaniens und hatte vor Guetaria einen Zusammenstoß mit einer Karlistenabteilung, die mit Geschützen und Gewehren das deutsche Kriegsschiff beschoß; das gutgezielte Granatfeuer des „Nautilus" vertrieb die Karlisten. 1885 erschien er vor Jaluit und diente auf den Marschallinseln die deutsche Flagge. Ein hohes Menschenalter hindurch zeigte das Kanonenboot diese in fremden Gewässern, bis es als Vermessungsschiff in der Heimat Verwendung fand.

Schiffsuntergang. Den Berliner Morgenblättern zufolge gilt der Dampfer „Castilla" als verloren. Er hat 39 Mann an Bord und sollte am 1. d. M. in Veracruz eintreffen.

Schwere Lawinenstürze werden aus der Schweiz gemeldet. Im Linthal (Kanton Glarus) gingen beinahe gleichzeitig drei Lawinen nieder, von denen die letzte erhebliches Waldschaden verursachte und bis nahe zur protestantischen Kirche ihren Weg nahm. Um die gleiche Zeit verschüttete eine Lawine im benachbarten Elm mehrere Arbeiter, die jedoch wieder gerettet wurden. In Toggenburg hat zwischen Stein- und Stralenburg eine Lawine die Fahrstraße verschüttet, wobei ein Fuhrwerk mit knapper Not entkam.

Ein Herzog als Eisenbahnclerk. Die Pere-Marquette-Bahn erhält in der nächsten Zeit einen neuen Clerk in der Person des Herzogs von Manchester. Die Bahn gehört zum größten Teile seinem Schwiegervater Eugen Zimmermann, der auch Präsident der Cincinnati-, Hamilton- und Dayton-Bahn ist, und dieser wünscht, daß sein Schwiegersohn das Eisenbahngeschäft von Grund auf erlerne. Wie er selbst, muß der Herzog von der Pike auf dienen, und so wird er als Clerk bei der Pere-Marquette-Bahn, oben in den Kupferregionen Michigans, eintreten.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Die Berggesetzkommission.

Berlin, 14. April. Heute vormittag ist die Redaktionskommission zusammengetreten, um ihre Arbeiten im Laufe des Tages zum Abschluß zu bringen. Die Beratungen der Kommission sollen nach der Osterpause am 5. und 6. Mai wieder beginnen. Für eine Ortsterminsreise in das Ruhrrevier sind der 8. und 9. Mai in Aussicht genommen.

Trennung von Kirche und Staat.

Paris, 14. April. Die in der gestrigen Spezialdebatte über den Gesetzentwurf betr. die Trennung von Kirche und Staat mit 287 gegen 281 Stimmen erfolgte Annahme des von der Regierung und der Kammerkommission bekämpften Zusatzantrages des gemäßigt-republikanischen Abgeordneten Sibille, nach dem Seelsorger an öffentlichen Anstalten, in Krankenhäusern, Asylen und Gefängnissen aus dem Budget bezahlt werden können, wird von einer Anzahl ultraradikaler Blätter als ernstes Anzeichen für die der Vorlage drohenden Gefahren angesehen. Es hat sich, so meinen diese Blätter, in der Kammer eine Mehrheit gefunden, die durch den Zusatzantrag wichtige Bestimmungen des Gesetzentwurfs zunichte machen kann. Für die radikalen Gruppen sei dies eine dringende Mahnung, in ständiger Fühlung zu bleiben, um das geplante Reformwerk vor gefährlichen Ueberraschungen zu schützen.

Der Krieg in Ostasien.

Im chinesischen Meer.

London, 14. April. Die Nachrichten über die Bewegungen der russischen Flotte sind heute etwas klarer. Zunächst kann kein Zweifel mehr darüber bestehen, daß die ganze russische Flotte einschließlich der Schlachtschiffe bei Singapore vorbei kam. Der britische Kreuzer „Sutlej", der zusammen mit der „Ibhigenia" gestern in Singapore ankam, berichtet, daß er dem ganzen russischen Geschwader begegnet sei, welches nach Norden dampfte. Der Korrespondent der „Daily Mail" in dem genannten Hafen meint, es sei von den Russen absichtlich die Nachricht verbreitet worden, daß dies nur ein Teil des Geschwaders gewesen sei, um die Japaner zu zwingen, ihre Streitkräfte ebenfalls zu teilen. Das sei aber durchaus mißlungen, denn die Japaner seien ganz genau über alle Einzelheiten in den Bewegungen der Russen informiert gewesen. Ein Teil der britischen Presse behauptet, die Ueberzeugung gewonnen zu haben, daß die russische Flotte auf Saigon zusteuert und in dem Hafen anlaufen werde, um Schwierigkeiten zwischen Frankreich und Japan hervorzurufen, was natürlich für die Engländer doppelt unangenehm wäre. Man weist darauf hin, daß Frankreich dem russischen Admiral bei Madagaskar erlaubt habe, die Neutralität in einer unglaublichen Weise zu verletzen, daß man sich aber nun wohl hüten werde, dasselbe noch einmal in Saigon sich wiederholen zu lassen.

Aus Saigon selbst wird der „Daily Mail" gemeldet, daß japanische Kriegsschiffe an den Küsten von Cochinchina kreuzten. Es wird hinzugefügt, es sei die Aufgabe dieser Kriegsschiffe, das Kohlenehmen der russischen Schiffe zu verhindern. Außerdem patrouillieren sie auf der russische Flotte selbst auf. Der französische Kreuzer „Descartes" und fünf Torpedoboote seien in geringer Entfernung vom Kap St. James stationiert. Zwei französische Kanonenboote lägen in dem Fluß, um die französische Neutralität zu wahren. Endlich wird hinzugefügt, daß der französische Kreuzer bereits einige unleserliche drahtlose Meldungen aufgenommen habe.

Aus Singapore meldet der Korrespondent des „Daily Telegraph", daß der deutsche Dampfer Hindu mit Kohlen aus Cardiff an Bord in Tanjong Pagar angekommen sei. Die dortigen Behörden weigerten sich, das Schiff nach Saigon weiter fahren zu lassen, es sei denn, daß der Kapitän des deutschen Dampfers durch Hinterlegung von 24,000 Lstrl. eine Garantie dafür biete, daß er seine Kohlen dort nur durch den britischen Konsul landen lasse. Ein europäischer Sergeant und vier indische Soldaten seien mit geladenen Gewehren an Bord des Schiffes gesetzt worden.

Aus Tokio wird dem „Daily Telegraph" gemeldet, daß man in Marinekreisen der Ansicht sei, das baltische Geschwader werde eine Zeit lang in der Nähe von Saigon kreuzen, damit man erst einmal nähere Meldungen über die Bewegungen der japanischen Flotte erhalte. Im Gegensatz zu anderen Meldungen ist dieser Korrespondent der Ueberzeugung, daß die Japaner gern schnell eine entscheidende Schlacht schlagen möchten. Sie seien um so siegesgewisser, als alle die schweren Geschütze auf den Schiffen durch neue ersetzt worden seien. Wenn die Zeit komme, meint er, werde der japanische Admiral nicht weit von Formosa oder den Pescadores-Inseln gefunden werden.

General Dragomirow über die Aussichten des Krieges.

Petersburg, 14. April. General Dragomirow, der Petersburg vor kurzem krankheitshalber verließ, um sich in Südrußland, in Konotop, zu erholen, hat, dem „B. Z." zufolge, von dort einen sehr ausführlichen Brief an den Zaren gerichtet, in welchem er seine Ansicht über die Fortführung des Krieges in folgender Weise ausspricht: Zuerst unterwirft er die Unfähigkeit der meisten Minister einer unerbittlichen Kritik und wirft ihnen vor, daß ihre Unfähigkeit ein zweites, noch viel schwereres Mukden in Rußland selbst hervorgerufen habe. Sodann schreibt er in seiner charakteristischen derben Art:

„Wenn der Minister des Innern Eurer Majestät auf Ehre und Gewissen versichern kann, daß weitere Aushebungen von Reserven zu keinen Revolten führen; wenn der Minister des Auswärtigen in gleicher Weise garantiert, daß die Entfernung unserer Truppen von der westlichen Grenze und von der Grenze Centralasiens keinen internationalen Konflikt heraufbeschwört; wenn der Finanzminister, ohne zu lügen, versichern kann, daß die Geldmittel ausreichen, — dann müssen wir eine neue Armee von einer Million Mann ins Feld stellen, die sibirische Bahn doppelgleisig ausbauen und uns auf drei bis vier Kriegsjahre einrichten. Dann glaube ich, abgesehen von unvorhergesehenen Verhältnissen in der Mandschurei, einen erfolgreichen Ausgang des Krieges zusichern zu können."

Die Lage in Rußland.

Eine Verfassung für Kaukasien.

Tiflis, 14. April. Das Amtsblatt veröffentlicht ein Telegramm des Statthalters, nach dem der Bevölkerung bekannt gegeben wird, daß gemäß den Absichten des Zaren gewählte Vertreter des Adels, der Städte, der Bauerngemeinden und der Geistlichkeit der verschiedenen Bekenntnisse sich zu Beratungen versammeln sollen, damit sie über Maßnahmen zur Herstellung der öffentlichen Sicherheit und Vorbeugung von Unruhen sich äußern und die Notwendigkeit von Aenderungen der Rechtspflege im Kaukasus und die Einführung von Semstwos klarstellen. Außerdem stellt der Statthalter die Errichtung von Land an landarme Bewohner des Kaukasus in Aussicht.

Petersburg, 14. April. [Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur.] Der in einem russischen Blatte veröffentlichte, angeblich im Sinne des Ministers des Innern ausgearbeitete Wahlgesetzentwurf, der auch in ausländischen Zeitungen abgedruckt worden ist, wird amtlich als apokryph erklärt.

Die marokkanische Frage.

London, 14. April. Der „Exchange Telegraph Company" wird, dem „Tag" zufolge, aus Tanger telegraphiert: Der Sultan von Marokko sandte eine Antwort auf die Vorschläge der französischen Regierung an den französischen Gesandten, worin er bezüglich der algerischen Grenze erklärt, daß er schon einen Vertrag mit dem vorigen französischen Gesandten Revoil hierüber unterzeichnet habe. Bezüglich der Reform-Vorschläge erklärte der Sultan, er sei durch die Madrider Konvention gebunden, an deren Unterzeichner die Vorschläge erst behufs Erwägung verwiesen werden müßten. — Dem „Evening Standard" wird aus Tanger telegraphiert: Der Sultan hat den Grafen Tattenbach eingeladen, ohne Verzug nach Fez zu kommen. Kaid Sir Henry Maclean reiste heute morgen nach Tanger ab, um den Posten als oberster militärischer Instrukteur anzutreten und die Truppen auszubilden.

London, 14. April. Der Berliner „Standard"-Korrespondent telegraphiert seinem Blatte: Die besondere deutsche Gesandtschaft wird kaum vor Anfang Mai von Tanger abgehen können, da ungefähr drei Wochen erforderlich sind, um die notwendigen Vorbereitungen zu vollenden. Der Sultan von Marokko wird Truppen senden, um die deutsche Gesandtschaft von Tanger nach Fez zu begleiten. Die Reise dauert ungefähr 14 Tage, so daß die Ankunft in Fez erst in der zweiten Hälfte des Monats Mai erfolgen wird.

London, 14. April. „Daily Telegraph" berichtet aus Tanger, der Sultan habe eine endgiltige Antwort auf die Forderungen des französischen Gesandten gegeben. Der Sultan sagt, er habe schon einen Vertrag mit dem früheren französischen Gesandten über die Grenze von Algerien unterzeichnet, und was alle anderen Reformen anträfe, so wäre er an den Madrider Vertrag gebunden. Sie müßten an die Mächte überwiesen werden, die den genannten Vertrag unterzeichnet hätten.

Berlin, 14. April. Der im 78. Lebensjahr stehende konservative Landtagsabgeordnete für Liegnitz III v. Buddenbrock ist schwer erkrankt.

Berlin, 14. April. In der gestrigen Stadtverordnetensitzung wurde beschlossen, daß sämtliche Grundstücke nach dem Maßstabe des gemeinen Wertes besteuert werden sollen. — Die Berliner Stadtverordneten-Versammlung nahm gestern die in letzter Sitzung bekämpfte Magistratsvorlage ohne Debatte an, wonach der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft für ihre 20. Wanderausstellung 20,000 M. zu Preisen gewährt werden.

Sofia, 14. April. Der Obstruktionsausstand der Studenten ist, dem „Berl. Lok.-Anz." zufolge, bisher ohne nennenswerte Ruhestörungen verlaufen. Der akademische Senat beschloß, die Vorlesungen einstweilen einzustellen. Das Ministerium verfügte die Schließung der Handelsschule in Sistowa, deren Hörer ebenfalls obstruieren wollten.

New York, 14. April. Wie der „Sun" erfährt, beabsichtigt Japan eine regelmäßige diplomatische Verbindung mit der Türkei herzustellen.

Washington, 14. April. Der Kriegssekretär Taft eröffnete Washingtoner Diplomaten, die Bundesregierung werde in der Panama-Kanalzone die „Politik der offenen Tür" befolgen.

Bei Magen- u. Darmleiden wird Hausens Kasseler Hafer-Kakao als hervorragend wohltuendes und leicht verdauliches Kräftigungsmittel von mehr als 10 000 Aerzten ständig verordnet. Nur echt in blauen Kartons a 1 Mk., niemals lose.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050414047/fragment/page=0001

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Neue Bohrungen nach Kohle im Reg.-Bez. Merseburg. Gegenwärtig wird das Feld der Grube „Gute Hoffnung" bei Schwittersdorf im Mansfelder Seekreise nach Kohle abgebohrt. Die Grube hat vor ca. 25 Jahren aufgehört zu fördern. Jetzt soll der Bestand der Kohle von neuem festgestellt werden. Das Feld erstreckt sich von der Fabrik Schwittersdorf zwischen Elbitz und Naundorf bis Schochwitz durch das sogenannte Kalbestal und den Zins.

Neues Braunkohlenflöz. In der Nähe der Diekeschen Windmühle in Hohenteipsch (Reg.-Bez. Merseburg) wurde beim Ausschachten eines Brunnens bei 9 m Tiefe ein 6 m mächtiges trockenliegendes Kohlenflöz entdeckt. Die Kohle soll von besonderer Güte und fest sein, und soll große Heizkraft besitzen. Es dürften weitere Nachforschungen über die Ausdehnung des Flötzes demnächst vorgenommen werden.

Herzoglich anhaltisches Salzwerk Leopoldshall. Der anhaltische Landtag bewilligte als 7. Rate für die neue Anlage bei Güsten (Schacht VI) 137 000 M. und zur Bestreitung der durch den Bergbaubetrieb des herzogl. Salzwerks Leopoldshall begründeten Entschädigungsverbindlichkeiten 175 000 M. Beide Summen sollen aus der herzoglichen Staatsschuldenverwaltung, Abteilung Anleiheverwaltung, entnommen werden.

Gewerkschaften Heldrungen I u. Heldrungen II in Wernigerode a. H. Die Gewerkschaften teilen durch Rundschreiben mit, daß die Querschläge das Kalilager schon bei 272 m angefahren haben. Mit dem Querschlage wurden bis jetzt 2 m Hartsalz mit Sylvin, mit einem Chlorkaliumgehalt von über 30 Proz., und dahinter guter Carnallit mit über 18 Proz. durchfahrom.

Niederlausitzer Kohlenwerke. Die Verwaltung teilt mit, daß der auf der Grube „Präsident" ausgebrochene partielle Streik beendet ist.

Die Hannoversche Straßenbahn hat mit der Filiale der Dresdner Bank in Hannover, der Hannoverschen Bank und den Bankfirmen Hermann Bartels und Ephraim Meier in Hannover die Konvertierung ihrer 4½prozentigen Anleihe von 1900 von nominal 6 000 000 M. auf 4 Proz. abgeschlossen. Die Besitzer von Schuldverschreibungen, welche auf das Konvertierungsgebot eingehen, behalten den vollen 4½proz. Zinsgenuß bis zum 1. April 1906. Die Rückzahlung der nicht konvertierten Obligationen erfolgt am 10. Juli ds. Js.

Der Speditionsverein Mittelelbische Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft zu Wallwitzhafen bei Dessau, an dem die Kommerz- und Diskontobank interesse hat, vereinnahmte im Jahre 1904 einschließlich 16 770 (1067) M. Vortrag 585 605 (674 105) M. Nach Abzug der Unkosten und Anleihezinsen von 45 000 M. (wie i. V.) und 33 478 (29 003) M. Abschreibungen bleibt ein Reingewinn von 35 652 (85 909) M. bei einem Aktienkapital von 1 Million Mark. Im Vorjahre wurde aus dem Reingewinn 5 Proz. Dividende verteilt. Das Geschäftsergebnis ist jedenfalls durch den durch die Dürre veranlaßten niedrigeren Wasserstand der Elbe beeinflußt.

Stahlwerksverband. In einer in Düsseldorf abgehaltenen Versammlung der Stahlwerksbesitzer wurde beschlossen, die Verteilungsziffer in Siabeisen und Blechen um 5 Proz. zu erhöhen. Die Beschlußfassung über die Erhöhung der Beteiligungsziffern in den übrigen Produkten der Gruppe B wurde vertagt. Nach dem Geschäftsbericht stellt sich der Gesamtversand der Produkte der Gruppe A für März auf 470 680 t und übertrifft den Februarversand um 149 790 t.

Maschinenfabrik Buckau. Bezüglich der Dividende hört die „B. B.-Z.", daß die Erwartungen auf ein günstiges Ergebnis nicht gerechtfertigt sind. Die Verwaltung will sogar in Erwägung ziehen, ob es überhaupt angebracht wäre, eine Dividende zu verteilen. Für das vorläufig nicht bekanntlich eine Dividende von 3 Proz. verteilt, die indes nicht aus den Betriebsergebnissen, sondern aus dem Spezialreservefonds bestritten wurde.

Centralheizungswerke, Aktiengesellschaft, zu Hannover. Die Generalversammlung hat den Abschluß genehmigt, die Dividende auf 8 Proz. festgesetzt und die Erhöhung des Aktienkapitals um 270 000 M. durch Ausgabe von 270 Stück auf den Inhaber lautender neuer Aktien über je 1000 M. Nennwert beschlossen. Die Aktien sollen zum Mindestpreise von 110 Proz., zuzüglich 4 Proz. Stückzinsen, ausgegeben und den Aktionären mit je einer neuen Aktie auf vier alte angeboten werden. Im neuen Jahre ist die Fabrik vollauf beschäftigt.

Deutsche Waffen- und Munitions-Fabriken. In der Generalversammlung, welche die Verteilung einer Dividende von 18 Proz. beschloß, teilte Geh. Kommerzienrat Loewe in Betreff der Geschäftslage im laufenden Jahre mit, daß die Fabriken weiter gut beschäftigt seien und Aufträge nach wie vor zahlreich eingehen. Der Auftragsbestand habe sich seit Beginn des Jahres um weitere 1 Million M. auf 24 Millionen (gegen 17 Millionen M. im Vorjahre) gehoben, nachdem inzwischen für 6 Millionen M. Aufträge erledigt worden sind. Auf Anfrage wurde noch mitgeteilt, daß die Beteiligung der Gesellschaft an einem wissenschaftlich-technischen Institut zur Untersuchung der für das Unternehmen in Betracht kommenden Rohstoffe ungefähr ein Drittel des mit 2,1 Mill. M. bezifferten Stammkapitals betrage und bis auf die Immobilien ganz abgeschrieben werden solle, da das Institut keine Erwerbsanstalt sei, sondern lediglich wissenschaftlichen Zwecken diene. Im letzten Jahre hat man (als Minderwert von Effekten- und Konsortialbeteiligungen) bereits 233 470 M. abgesetzt.

Great Northern-Eisenbahn. In New York geht das Gerücht, das Kapital der Great Northern-Eisenbahn solle um 50 oder sogar 100 Proz. vermehrt werden. Die neuen Aktien sollen den alten Aktionären zum Parikurse angeboten werden. Man nimmt an, daß aus dieser Kapitalsvermehrung die Aktionäre der Northern Securities Company Nutzen ziehen werden, da sie von dem 125 Millionen Dollars betragenden Aktienkapital der Great Northern-Eisenbahn mehr als 118 Millionen besitzen.

Zucker.

Halle, 14. April. Rohzucker. Während der verflossenen Berichtswoche nahm unser Rohzuckermarkt einen recht ruhigen Verlauf. Nur zu Anfang lag einiges Angebot in Kornzucker vor, welches noch zu unverschieutlichen Preisen untergebracht werden konnte. Später büßten Preise jedoch sukzessive ein und stellten sich am Schluß der Woche ca. 30 Pf. per Ztr. niedriger. In neuer Ernte ruhte das Geschäft gänzlich, da Fabriken durchweg auf höhere Preise hielten. Umsatz ca. 10 000 Ztr.

Schleppverkehr auf der Saale.

Nachrichten der Firma August Mann, Halle a. S. Eildampfer „Leipzig" und Kahn No. 114, Str. Franke, ersterer mit tückgut, letzterer mit Harz sind von Hamburg eingetroffen.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 13. April abends + 2,96. 14. April morgens + 2,94.

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

Der Leichenfund in Hannover.

Hannover, 14. April. (Privattelegramm). Die Mutter der seit August 1901 vermißten **Ella Kessel** hat an den Schuhen, Strümpfen und Kleiderfetzen, mit denen die gestern in einem Hause der Bindestraße aufgefundene Leiche bekleidet war, die Leiche als die ihres Kindes erkannt. Die beiden Männer, die als Mörder des beiden Kinder betrachtet werden, haben noch kein Geständnis abgelegt.

London, 14. April. Das Reutersche Bureau meldet aus Labuan vom heutigen Tage: Der Kreuzer „Raleigh", der am 6. April hier angekommen ist, ist heute in nördlicher Richtung abgegangen. Sein Bestimmungsort ist unbekannt.

Messina, 14. April. Der Kaiser arbeitete gestern auf der Rückfahrt an Bord. Gestern abend konzertierte auf dem Platze vor dem Rathause eine Kapelle, die nach dem Einlaufen der „Hohenzollern" beide Nationalhymnen spielte. Heute morgen 11½ Uhr begab sich der Kaiser mit sämtlichen Herren der Umgebung auf dem Kreuzer „Steipner" nach Taormina.

Leipziger Börse, 14. April.

(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente . . .	3	89,30G
do. Anl. 1867 u. 69 ev.	3½	100,40G
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	100,25B
Allg. Dtsche Credit- Anst. Pfdbr.	3½	100,25G
do. do.	4	102,75G
Leipz. H.-B. Pfandbr. S. XI unk. 14	4	103,00G
Allg. Dtsche Cred.-A.	8½	178,00bzB
Kredit- u. Sparbank zu Leipzig, abg.	4½	63,00G
Leipz. Hypothek.-Bk.	7	148,00B
Mansfelder Kuxe . . .	M40	940,00G
Ölsnitzer volle Kuxe	M35	970,00G
Gr. Leipz. Strassb. A.	7½	175,00bzB
Hall. Straßenbahn . .	4½	119,50G
Leipzig. Elektr. Strb.	3½	101,50G

Tendenz: ruhig.

Produktenbörse.

Berlin, 14. April.

Weizen 1000 kg Mai 173.50, Juli 174.00, Sept. 171,25 M.
Roggen 1000 kg Mai 144.25, Juli 145.25, Sept. 143,00 M.
Hafer 1000 kg Mai 137,00, Juli 138.00 M.
Mais 1000 kg rd. loco Mai 119,00, Juli 116,50 M.
Rüböl 100 kg Mai 47.20, Okt. 48.80 M.
Spiritus 70er loco —,— M.

Das Nachlassen der Zufuhr von Brotgetreide befestigte heute den Markt, zumal von Amerika anregende Berichte eingelaufen waren. Die großen argentinischen Abladungen blieben eindrucksvoll. Hafer im Lokomarkt gedrückt, auf Lieferung stetig, Mais fest, Rüböl merklich höher.

Kaffee.

Hamburg, 14. April, 11 Uhr. Kaffee good average Santos per Mai 35,50 G., Sept. 36,25 G., Dez. 36,75 G., März 37,25 G. Stetig.

Metalle.

New York, 12. April. Zinn 30,75—31,15, Kupfer 15,37—15,50 Doll.

Kursnotierungen

vom 14. April.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 1¾.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	169,55B
do.	do.	2 M.	— —
Brüssel-Antw.	100 Fr.	8 T.	81,25B
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	81,35bz
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	112,60bz
London	1 L. St.	8 T.	20,475B
do.	do.	3 M.	20,30G
New-York	1 Doll.	vista	4,21B
Paris	100 Fr.	8 T.	81,35G
Schweiz	100 Fr.	8 T.	81,25G
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	85,30B

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,43bz
20 Frcs.-Stücke	do.	16,32bz
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,20bz
Belgische Noten	zu 100 Fr.	81,40bz
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	112,50bz
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,485bz
Französ. „	p. 100 Fr.	81,50bz
Holländ. „	p. 100 fl.	169,45bz
Italien. „	p. 100 Lire	81,50bz
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,35bz
Russische „	p. 100 R.	216,05bz
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,40bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichsanl. .	3½	101,80bz
do. do.	3	91,10bz
do. do. ult.	3	91,00bz
Preuß. Konsols . . .	3½	101,80G
do. do.	3	91,10bz
do. do. ult. .	3	90,90bz
Badische St.-Anl.	1904	3½	100,40G
Bayer. St.-A. unkb.	06	4	101,60B
do. do.		3½	100,30bzG
Bremer Anleihe	1902	3	— —
Gr. Hess. St. 99 unk.	09	4	— —
do.	1896-1905	3	86,20bzG
Hamb. Staatsrente .		3½	102,10bzG
do. amort.	1887-91	3½	100,00bzG
do. St.-Anl.	1886	4	— —
Sächs. Staats-Rente .		3	89,30G
Rhein. Provinz.-Anl. III, IV		3½	99,50G
do.	X—XVII	3½	99,50G
Apolda St.-Anl.	1895	3½	98,75B
Berl. Stadt-Anl.	82/98	3½	100,25bzB
Erfurt. do.	93.01 I. II	4	102,75G
do. do.	93.01 III	3½	99,50G
Halle do.	00 I. II ev.	4	— —
do. do.	1886. 92	3½	99,50G
Magd. do.	91 unev. 10	4	104,10G
do. do.	1875. 80. 86. 91. 02 I	3½	99,90bzB
Merseb. do.	01 unev. 10	4	103,60G
Münch. do.	1903. 1904	3½	99,20bzG
Naumb. do.	97 u. ev. 00	3½	99,75B
Weimar do.	1888	3½	99,50G
Kur- u. Neumärk., alte		3½	100,90B
do. do.	Com.-O.	3½	99,90G
Landsch. Centr.-Pfdb.		4	— —
do. do.		3½	100,20B
do. do.		3	88,80bzG
Sächs. landsch. Pfdbr.		4	— —
do. do.		3½	100,00G
do. do.		3	88,60G

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl.	große	4½	96,70bzB
do. do.	kleine	4½	96,25bzB
do. äuß. Anl.	10/200 M	4½	96,80G
do. do.	200 M	4½	93,70bz
do. do.	408 M	4½	95,70bz
Chin. Anl. v. 96,	große	5	101,80bzG
do. do.	kleine	5	101,80bz
do. Anl. v. 98,	große	4½	96,50bz
do. do.	kleine	4½	96,50bz
Griech. ks. 4%	Goldr.	1,30	39,50bzG
do. 4%	Monop.-Anl.	1,75	51,50G
do. Gold		1,60	48,70G
Ital. Rente		4	— —
do. neue		4	105,50bzG
Mexik. äuß. Anl.	große	5	103,40bz
do. do.	100 L.	5	103,40bz
Oesterr. Goldrente .		4	102,10G
do. Kronenrente		4	101,20bz
do. Silber-Rente		4½	101,10G
do. Papier-Rente		4½	— —
Portugiesen unif.	III	3	67,90bzB
Rumänen amort. .		5	101,80bzG
do. do.	1903	5	102,60bzG
do. do.	1890	4	92,90B
do. do.	1898	4	91,60bzG
Russ. kons. Anl. v.	80	4	87,70bz
do. Gold-Anl. v.	94	3½	78,80bz
do. Staatsanl. v.	02,	4	88,10bzG
Schweden 1886 . . .		3½	100,30bz
Serb. amort. St.-Anl.		4	79,60bzG
Spanische Anl., große		4	— —
do. do.	mittl.	4	92,25bzG
do. do.	kleine	4	— —
Türk. Administr.-Anl		4	89,90bz
do. unif. Anl. v.	1903	4	89,25bz
Türkenlose M. p. Stck.		freo	138,25bz
Ungar. Goldrente, gr.		4	100,10G
do. do.	mittl.	4	100,30G
do. do.	kl.	4	100,40G
do. Kronen-Rente		4	98,40bz
do. Staatsrente	97	3½	90,00G
do. Eiser. Th. Anl.		3	84,50bzG
Buenos-Aires		6	45,80bz
Moskauer Stadt-Anl.		4	— —
Wiener Inv. Anl. . .		4	101,40bz

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	5	132,00G
Halle-Hettstedt Lit. A	3½	81,80G
Lübeck-Büchen . . .	6½	— —
Schantungbahn . . .	4	106,25bzG
Allg. Dtsch. Klein.-G.	0	86,60bz
„ Lok.- u. Strassenb.	7	163,25bz
Elektr. Hochbahn . .	3½	126,75bz
Gr. Berl. Strassenb.	7½	183,10bzG
Hamburg. Strassenb.	8½	180,00bz
Oest.-Franz. St.-Bahn	5⅗	141,10bzG
Südöst. St.-Bh., Lomb.	0	16,50bz
Warschau-Wiener . .	4	159,10bzG
Baltimore-Ohio Sh. .	4	110,50bz
Canada-Pac. Sh. . .	6	153,30bz
Gotthardbahn . . .	6⅘	— —
Ital. Mediterraneibahn	6	152,25bz
„ Mittelmeerbahn	3½	91,20bz
Luxemb. Pr. Henri .	5	119,50bz
West-Sizilianische .	2½	49,50bzG
Hall.-Hettst. Pr.-Obl	3½	— —
Böhm. Nordb. Gold-O.	4	101,40bzB
Dux-Prager do.	3	83,70bz
Österr. Lokb. Gold-P.	4	102,00bz
Südösterr. (Lomb.)	2,60	68,20bz
Iwangor.-Dombr. P.	4½	98,00bz
Moskau-RjäsanPrior.	4	97,25bz
Transkaukas., 5. Pr.	3	73,10bz
Wladikawkas v. 1897	4	89,50bz
Anatol. Bhn. I. P. .	5	104,70bz
do. do. II. P. .	5	104,40bz
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	73,40bz
do. Mittelmeerb. Pr.	4	103,40bz
Portugiesen v. 1886 O.	3	84,30bz
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	— —
North.-Pac. Pr. Lien.	4	105,50bz
S. Louisu. S. F. Ref.	1951	4	90,10bz

Bank-Aktien.

Berg-Märk. Bank .	8	166,25bzG
Berliner Handelsges.	8	169,50bzG
do. Hyp.-Bank A.	6	128,10G
do. do. B.	4	160,00bzB
Bresl. Disk.-Bank .	5½	119,25G
Com.- u. Disk.-Bank	6½	124,50bzG
Darmst. Bk., Markst.	6	143,60bzG
Dessauer Landesbank	4½	114,10bzB
Deutsche Bank . . .	11	241,25bz
„ Übersebank	8	161,25bzG
Diskonto-Comm. . .	8½	189,90bz
Dresdner Bank . . .	7	157,25bzG
do. Bankverein	5	106,75bzG
Essener Kreditanstalt	8	166,75bzG
Gothaer Grundkr.-B.	7	165,50bzG
Leipz. Kredit-Anstalt	8½	177,60bzG
Magdeburg. Bankv. .	7	143,00bzG
do. Priv.-B.	5	114,60bzG
Mitteldtsch. Kreditb.	5½	124,00B
Nationalbk. f. Dtschl.	5	131,00bzG
Oest. Kred.-Anst. ult.	8¾	209,75bzB
Petersburger Disk.-B.	9,06	163,00bz
Preuß. Boden-Kredit	7	159,50bzG
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	200,00bzG
Reichsbank	7,04	156,40bzB
Russ. B. f. ausw. Hand.	8	134,90bz
Sächsische Bank . .	6	135,10G
Schaaffhaus. Bankv.	6	147,90bzB
Schles. Bankverein .	6½	151,75bzG
Wiener Bankverein .	7	142,60bzG

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges.		
Hamb.-Am.-Paketf.	6	154,60bzG
Norddeutscher Lloyd	6	123,50bzB
V. Elbe- u. Saale-Sch.	4	124,25bzG

Brauereien.		
Böhmisch. Brauhaus.	10	198,90bz
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	158,25bzG
Patzenhofer	15	263,00bzG
Schönebg. Schl.-Br.	12	238,00bzG
Schultheiß- Brauerei	16	283,00bzG
Herkules-Br. Kassel	10	178 90bz
Klosterbr. Röderhof	10	168,00G
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10	213,50B
Vereinsbr. Artern . .	4½	104,50G
Industrie-Ges.		
Akkumulat.-Fabrik .	12½	226,00bz
Akt.-Ges. f. Anilinfab.	16	381,00bzG
Adler Portl.-Zem.-F.	0	136,25bz
Allg. Berl. Omnib.-G.	15	314,75bzG
Allgem. Elektr.-Ges.	9	242,00bzG
Angio-Kont. Guano .	6	119,50bz
Anhalt. Kohlenwerke	5½	118,00bzG
Ascania chem. Fabr.	10	176,00G
Baer & Stein Met. .	14	248,10bz
Baroper Walzwerk .	0	— —
Bergmann Elektr. . .	17	328,75bz
Berl.-Anh. Maschinen	12	229,50bz
Berl. Elektrizit.-W.	9½	199,90bz
Berl. Maschinen-Bau	10	257,25bz
Berzelius	0	127,00bzG
Beton- u. Monierbau .	8	144,25bz
Bismarckhütte . . .	16	344,00bzG
Bliesenbach V. A. .	0	62,00B
Bochumer Gusstahl.	40	252,90bz
Gebr. Böhler & Co.	6	236,25bzG
Braunsch. Kohlenwk.	10	208,00G
do. do. St.-Prior.	11	226,25bzG
do. Jute-Spinn.	12	231,10bz
Buderus Eisenw. . .	6	128,00bzB
Butzke & Co. Met.-Ind.	5	103,00bzG
Chem. Fabr. Buckau	8	148,90bz
Concordia Bergbau .	10	326,00bz
do. Spinnerei	11	212,00bz
Consolidat. Schalke .	26	424,90bz
Cottbuser Maschinen	4½	133,00G
Cröllwitzer Papierf.	12	254,10bzG
Dessauer Gas	10	206,75bz
Dtsch.-Am. Werkz.-F.	0	38,00bzG
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	5½	126,10bzG
Dtsch.-Luxemb. V. A.	0	— —
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	12	345,00bzG
do. Kabelwerke . .	3	112,00bzG
do. Waffen u. Munit.	12	323,10bzG
Donnersmarckh. cnv.	14	273,25bzG
Dortm. Union, C. abg.	2	92,90bz
do. do. Vorz.-A. D.	5	103,00bzG
Dynam.-Tr.-C. Nobel	8	196,70B
Eilenb. Kattun . . .	5	— —
Eintracht, Bergw. . .	16	332,00bzG
Elektra Dresden . .	1½	80,40bzG
Elekt. Untern. Zürich	7½	183,40bz
Eschweiler Bergwerk	14	256,00bzG
do. Eisen	7	156,00bzG
Feinstahl. Zuckerf.	7	203,40bz
Fr. Wilhelmsh. Pr.-A.	5	141,60bzG
Geisw. Eisw.	5	— —
Gelsenkirchen Brgw.	10	234,25bz
Georg-Marienhütten	3½	110,75bz
do. do. St.-Pr.	5	127,00bzG
Ges. f. elektr. Untern.	3	145,90bzB
Glauziger Zuckerf. .	10	140,90bzG
Greppiner Werke . .	7½	135,50G
Hallesche Maschinen	18	397,00bzG
Hann. Bau-G. St.-Pr.	1½	— —
do. Masch. St.-P. A B	25	430,50bzG
Harpener Bergbau .	11	214,10bzG
Hartmann Maschinen	0	128,00bzG
Harzer A. u. B. . . .	0	76,40bz
Haspe Eisenwerke . .	0	234,40G
Heinrichshall Chem.	12	215,00bz
Hemmoor Cementf. .	0	118,10bzG
Hibernia Bergw.-G.	11	— —
Hildebrand Mühlen .	9	165,00bzG
Höchster Farbwerke	20	392,50bz

Hörder Bergwerke St.-Pr., Lit. A	8	174,60bzB
Hösch Eisen u. Stahl	12	252,40bzB
Huldschinsky	6	140,10bz
Kahla Porzellanfabr.	35	489,00bzG
Kaliwerk Ascherleb.	10	189,00bzG
Kattow. Bergbau . .	10	214,75bzG
Kirchner & Co. . . .	7	— —
Kölner Bergw. . . .	25	424,00bzG
Köln-Müs. Bergw. ev.	0	95,50bz
König Wilhelm abg.	12	281,00bzG
do. St.-Prior.	17	354,25bz
Körbisdorf. Zuckerf.	8	— —
Kronprinz Metall . .	25	526,00B
Lahmeyer & Co. . . .	2½	146,75bzB
Lapp, Akt.-G. f. Tiefb.	30	316,00bzG
Laurahütte	11	277,10bz
Leopoldgrube	4½	114,10bz
Leopoldshall, St.-Akt.	2	90,25bzG
do. do. Prior.-Akt.	5	139,00bzB
Ludw. Löwe & Co. . .	10	289,00bzG
Lübecker Masch.-Fb.	20	319,00bzG
Masch.-F. Buckau . .	3	150,50bzG
Mathildenhütte . . .	0	74,50G
Mend. & Schw. St.-Pr.	0	104,10bzG
Milowicer Eisen . . .	8	167,00bzG
Mülheim. Bergwerke	8	149,10bzG
Neue Boden-Akt.-Ges.	9	155,00bzG
Niederlaus. Kohlenw.	3	126,75bzG
Nordd. Wollkämmer.	10	157,75bzG
Nordstern Steink. .	16	267,40bz
Oberschl. Eisenbhnb.	7	151,00bzG
do. do. Eisenind. (Caro)	4	134,80bzG
do. Kokswerke . . .	9	156,10bzG
Orenstein & Koppel .	8	177,00bz
Phönix, Bergbau . . .	8	184,00bzG
Posener Sprit A.-G.	16	280,50G
Rhein.-Nass. Bergw. .	22	307,50bz
Rhein. Metallwaren .	0	134,50bzG
do. do. Vorz.-Akt.	0	146,60bz
Rhein. Stahlwerke . .	9	207,25bz
Riebeck Montanw. . .	12½	219,75bz
Rombacher Hüttenw.	8	219,90bzG
Rositzer Braunkohl.	14	310,00bzG
do. Zuckerfabrik	8	169,00bzB
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	2	122,50bz
do. do. St.-Pr.	5	131,00bzG
Sächs. Webst.-F. Sch.	12	265,00bzB
Saline Salzungen . .	5	170,50B
Sangerh. Maschinenf.	10	144,50bz
Schalker Gruben . .	32½	580,00bzG
Schering chem. F. .	16	349,00bzG
Schles. Zinkh. . . .	19	397,00bzB
Schles. Portl.-Cem.	10½	212,00B
Schneider, Hugo . .	10	163,00bzG
Schuckert Elektr. . .	0	139,10bz
Schulz-Knaudt . . .	6	165,50bzG
Siemens Glasind. . .	14	257,80bz
Siemens & Halske . .	7	190,10bzG
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	157,50bz
Stett.-Bred. Portl.-Z.	7	166,50G
Stettiner Chamotte, D.	18	343,00bzG
do. do. Vulkan . .	14	295,50bzG
Stobwasser Lit. B. . .	0	57,75bzB
Stöhr, Kammgarn . .	5	142,00bzG
Stolberger Zinkh. . .	9	170,50bzG
Sudenburg. Maschin.	0	113,50B
Thale Eisenh. St.-Pr.	0	— —
do. do. Vorz.-A.	0	143,00bzG
Thüring. Salinen . . .	2	72,40B
Tittel & Krüger . . .	2	108,50bz
U. d. Lind. Bau-Ver.	6	180,75bzG
Wegelin & Hübner .	8	139,00bzB
Westeregeln Alkali .	17	289,50bz
Westfäl. Draht-Ind.	10	191,00bz
do. Stahlwerke .	0	143,00bzG
Wittener Gußstahl .	6	122,50bzG
Wrede Mälzerei . . .	1	74,00bz
Wurm-Revier	8	159,30bz
Zeitzer Maschinen . .	7	225,70G

Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr.

Oesterr. Kreditaktien . .	209,00	6% Buenos	—,—
Berliner Handelsges. . .	169,75	4½% Chinesen	—,—
Kommerz- u. Diskontob.	124,25	Russ. Anleihe 1902 . .	—,—
Darmstädter Bank . . .	143,60	do. do. 1905 . . .	—,—
Deutsche Bank	241,59	Spanier	91,00
Diskonto-Kommandit .	190,10	Türken, neue unific. .	89,10
Dresdner Bank	157,25	Türkenlose	139,25
Nationalbank f. Deutschl.	134,40	Ungarische Kronen . .	—,—
Schaaffhaus. Bankverein	—,—	Bochum Gußstahl . . .	252,40
Russ. Bank f. ausw. H.	131,00	Dtsch.-Luxemb. V.-A. .	—,—
Wiener Bankverein . .	142,60	Dortmunder Union C. .	92,50
Lübeck-Büchen	—,—	Laurahütte	277,40
Franzosen	141,50	Rhein. Stahlwerke . . .	207,25
Lombarden	16,50	Konsolidation	424,00
Anatolier (60%)	102,75	Gelsenkirchen Bergwerk	233,50
Baltimore and Ohio. .	110,90	Harpener	213,25
Kanada	153,10	Hibernia	—,—
Gotthardbahn	—,—	Gr. Berliner Straßenb.	—,—
Meridionalbahn	152,25	Hamb.-Amer. Paketf. .	154,50
Mittelmeerbahn	—,—	Hansa Dampfschiffahrt .	136,50
Prinz Heinrichbahn. . .	119,50	Norddeutscher Lloyd . .	123,40
Warschau-Wiener . . .	159,40	Dynamit-Trust	196,40
3% Reichsanleihe . . .	91,00	Edison	242,10

Tendenz: fest.

Berliner Börse vom 14. April.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse Auf dem Banken- und dem Industriemarkte war heute die spekulative Kauflust nicht in dem Umfange vorhanden, um bei der sich zeigenden Realisationsneigung vereinzelte geringe Kursermäßigungen verhüten zu können. Banken setzten fast durchweg zu etwas niedrigeren Kursen ein; nur Schaaffhausenscher Bankverein stellte sich ½ Proz höher. Von Hüttenaktien verloren Dortmunder Union etwa ¾ Proz., während die übrigen gleichartigen Werte sich gut behaupten konnten. Kohlenaktien lagen nicht einheitlich; Harpener stiegen 1 Proz. auf die Meldung, daß das Kohlensyndikat mit der dänischen Staatsbahnverwaltung einen Vertrag über die jährliche Lieferung von 120 000 Tonnen abgeschlossen habe; Konsolidation gab aber um 4 Proz. nach. Gute Anregung bestand auch heute wieder für Schiffahrtsaktien. Von Bahnen lagen amerikanische Werte sehr fest, namentlich Baltimore. Prinz Heinrich-Bahn auf Brüssel bei großen Umsätzen um 1 Proz. besser. Renten waren wieder bis auf Türkische Lose ganz vernachlässigt. Im späteren Verlaufe führten Realisierungen, namentlich in Hütten- und Kohlenaktien, zu weiteren kleinen Abschwächungen. In der zweiten Stunde blieb das Geschäft gering, nur Türkenlose und Harpener setzten die Aufwärtsbewegung fort, und auch Banken waren etwas gebessert.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050414047/fragment/page=0002

Predigt-Anzeigen.

Am Sonntag Palmarum, den 16. April, predigen:

Zu U. L. Frauen: vorm. 10 Uhr Diak. Grünesser. (Motette.) Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl, Ders. Nachm. 1 Uhr Konfirmation, Beichte und heil. Abendmahl, Hilfspred. Deißner. Abends 6 Uhr Oberpfarrer Prof. Schmidt. Nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl, Derselbe. — **Zu St. Ulrich:** vorm. 10 Uhr Oberpf. Wächtler. Vorm. 3/4 9 Uhr Kindergottesdienst im Saale der Mittelschule Charlottenstr. 15, und Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche, P. Richter, 11¼ Uhr Franckesher Kindergottesdienst im Saale der alten Volksschule an der Neuen Promenade, P. Heintke. Abends 6 Uhr P. Richter. Gründonnerstag abends 6 Uhr allgemeine Beichte und Abendmahlsfeier, Derselbe. — **Zu St. Moritz:** Sonntag vorm. 10 Uhr Diakonus Nietschmann. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Derselbe. Abends 6 Uhr Superintendent Saran. — **Hospitalkirche:** vorm. 8 3/4 Uhr P. Nietschmann. — **Laurentiuskirche:** vorm. 10 Uhr Predigt, P. Wagner. Darnach Versammlung der konf. Knaben. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Derselbe. Nachm. 5 Uhr Vespergottesdienst, Hilfspred. Günther. Darnach Versammlung der konf. Knaben. Gründonnerstag vorm. 10 Uhr P. Meinhof. (Abendmahl). Nachm. 5 Uhr Vespergottesdienst, P. Wagner. — **Stephanuskirche:** vorm. 10 Uhr P. Meinhof. Darnach Versammlung der konf. Knaben. Nachm. 5 Uhr Hilfspred. Buch. Gründonnerstag nachm. 5 Uhr Derselbe. (Abendmahl). — **Pauluskirche:** vorm. 10 Uhr P. Bach. Nach der Predigt Beichte und Abendmahl. Nachm. 5 Uhr Predigt, P. v. Bröcker. Vorm. 3/4 12 Uhr Kindergottesdienst, P. Bach. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. von Bröcker. Mittwoch vorm. 10 Uhr Beichte u. Abendmahl, P. Bach. Abends 8 Uhr Passionsgottesdienst, P. v. Bröcker. Gründonnerstag vorm. 10 Uhr Beichte und Abendmahl, Derselbe. — **Zu St. Georgen:** vorm. 10 Uhr Konfirmation, Oberpred. Knuth. Nach der Konfirmation Beichte und Kommunion, Derf. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Hilfspred. Schwahn. Nachm. 5 Uhr Diakonus Witte. Nach der Predigt Beichte und Kommunion, Oberpred. Knuth. In der St Georgs-Kapelle: vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Hilfspr. Hellmann. In der **Schule** am Böllbergerweg: vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Diak. Witte. Gründonnerstag vorm. 10 Uhr Beichte u. Kommunion, Oberprediger Knuth. — Im **Paul Riebeck-Stift:** vorm. 10 Uhr Beichte und Kommunion, Diakonus Witte. — **Domkirche** (ref. Gemeinde): vorm. 10 Uhr Konfirmation, Dompred. Beeltz und Dompred. Lic. Lang. Abends 6 Uhr litturgischer Gottesdienst Konf.-Rat D. Göbel. (Domkirchenchor). **Biblische Besprechung:** Dienstag abends 8 Uhr Kl. Klausstraße 12. Gründonnerstag abends 6 Uhr Vorbereitung, Dompred. Lic. Lang. — **Johanneskirche:** vorm. 10 Uhr Hilfspred. Henze. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, P. Tischer. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. Faßmer. Abends 6 Uhr Derselbe. Mittwoch abends 8 Uhr religiöse Versammlung, Merseburgerstr. 32, P. Faßmer. Amtswoche vom 16. bis 22. April P. Faßmer. — **Siechenhaus-Stiftung:** vorm. 9 Uhr Gottesdienst. — **Diakonissenhaus:** vorm. 10 Uhr P. Jordan. — **Zu St Bartholomäi** (Halle-Giebichenstein): vorm. 10 Uhr P. Kuntz. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Hilfspred. Nennewitz. Abends 6 Uhr Superint. Bethge. Amtswoche: P. Kuntz. (Die Bibel-Besprechstunde am Mittwoch fällt aus.) — **Zu St. Petri** (Halle-Cröllwitz): vorm. 10 Uhr P. Metzer. Nachm. ½ 2 Uhr Kindergottesdienst, P. Kuntz. Amtswoche: Past. Metzer.

Garnisonkirche: Sonntag vorm. 10¼ Uhr Konfirmation. Danach Beichte und Abendmahl für die Konfirmanden und deren Angehörige, Divisionspfarrer Schneider.

Evang. Stadtmission. I. Weidenplan 4. Sonntag abends 8 Uhr Evangelisations-Versammlung. Zutritt frei. Dienstag abends 8¼ Uhr allgemeine Bibelstunde. Mittwoch ab. 8¼ Uhr Christlicher Verein junger Mädchen. Donnerstag ab. 8½ Uhr Blaukreuz-Versammlung. Sonnabend ab. 8½ Uhr Blaukreuz-Männer-Versammlung. — **II. Schmedstraße 21:** Sonntag ab. 8¼ Uhr Evangelisations-Versammlung. Donnerstag abends 8¼ Uhr Bibelstunde.

Halle-Trotha: Sonntag vorm. 10 Uhr Diak. Donath. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst, Derf. Amtswoche: Dr. Jenrich.

St. Franziskus- und Elisabethkirche: Sonntag morgens 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Militärgottesdienst. 9½ Uhr Palmenweihe, Prozession, Hochamt mit Passion. 11 Uhr heil. Messe. Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Andacht. Gründonnerstag vorm. 8 Uhr Hochamt. Abends 7½ Uhr Sakramentsandacht.

St Barbara-Kapelle in der Barbarastraße: Sonntag vorm. 9 Uhr Hochamt mit Passion.

St. Norbertkirche in Halle-Giebichenstein: Sonntag vorm. 8 Uhr heil. Messe. 9¾ Uhr Hochamt mit Passion; vorher Palmenweihe Nachm. 2 Uhr Christenlehre u. Andacht. Abends 7 Uhr Fastenandacht u. Predigt. Gründonnerstag vorm. 8 Uhr Hochamt. Abends 7½ Uhr Sakramentsandacht.

Böllberg: Sonntag nachm. 2 Uhr Konfirmation, P. Nitzschke.

Wörmlitz: Sonntag vorm. 9 Uhr Konfirmation, P. Nitzschke.

Diemitz: Sonntag vorm. 9½ Uhr Einsegnung der Konfirmanden. Danach Beichte und heil. Abendmahl, P. v. Stockhausen.

Evang.-luth. Gemeinde: Sonntag vorm. 10 Uhr und 3 Uhr Gottesdienst.

Baptisten-Gemeinde (Friedenskirche): Ludw. Wuchererstr. 39: Sonntag vorm. 9½ Uhr Gottesdienst, Pred. Drews. Nachm. 4 Uhr Predigt, Derselbe. Vorm. 11—12 Uhr Kindergottesdienst. Mittwoch abends 8 Uhr Gottesdienst. Zutritt frei für jedermann.

Bischöfl. Methodisten-Gemeinde: Hatz 11. Sonntag vorm. 9½ Uhr Predigtgottesdienst. Vorm. 11 Uhr Sonntagsschule. Abends 8 Uhr Evangelisations-Versammlung, Pred. F. Bröske. Dienstag abends 8½ Uhr Bibel- und Gebetsstunde.

Union Biblischer Gemeinen. Kl. Klausstr. 8. Sonntag vorm. 10 Uhr Gottesdienst. Abends 8 Uhr Verkündigung des Evangeliums. Dienstag abend 8¼ Uhr Gebetsstunde. Donnerstag ab. 8¾ Uhr Bibelstunde. Regelmäßig öffentliche Versammlungen.

Versammlungen kirchlicher Vereine.

Marien-Gemeinde. Jungfrauen-Verein: Sonntag abends 8 Uhr An der Marienkirche 2. Donnerstag ab. 8 Uhr Gesangsübung. — Näh-Verein für Arme: Mittwoch nachm. 3 Uhr, An der Marienkirche 3. — Jugend-Verein: Sonntag abends 8 Uhr im „Rosental", Weidenplan 4.

St. Ulrich. Franckescher Jünglings-Verein: Sonntag abends 7½—9½ Uhr im Konfirmandenzimmer, P. Heintke. — Evang. Jünglings- und Jugend-Verein: Sonntag und Mittwoch abends 8—9½ Uhr, ältere Abteilung Dienstag abends 8 Uhr Charlottenstraße 15, Pastor Richter. — Evang. Jungfrauen-Verein: Montag nachm. 5 Uhr im Konfirmandenzimmer, Pastor Richter. — Kirchengesangverein „Ulriciana", Montag ab. 8¼ Uhr im „Stadtschützenhaus", P. Richter.

Neumarkt-Gemeinde (Laurentius u. Stephanus): Jünglingsverein: ältere Abteilung Sonntag abends 8 Uhr Versammlung Henriettenstraße 18; jüng. Abtg. Sonntag ab. 8 Uhr Aufnahme der Neukonfirmierten im Gemeindehaus Albrechtstraße 27. — Jungfrauen-Verein: jüngere Abteilung: Sonntag abends 7 Uhr Henriettenstr. 34.

Pauls-Gemeinde. Jugend-Verein: Sonntag abends 8 bis 10 Uhr Sophienstr. 24. — Jungfrauen-Verein, ältere Abtg.: Dienstag abends 1/8—10 Uhr Herderstr. 9. — Jungfrauen-Verein, jüng. Abtg. Sonntag abends 7—10 Uhr Herderstr. 9.

St. Georgen. Frauen-Missionsverein: Jeden Montag von 2—4 Uhr im Gemeindehause. Kirchlicher Gesangverein: Jeden Dienstag abend von 8—10 Uhr im Gemeindehause. Jungfrauen-Vereine: I. Gruppe: Sonntag nachm. von 4—7 Uhr im Gemeindehause, II. Gruppe: Sonntag abends von 8—10 Uhr desgl. III. Gruppe: Donnerstag abends von 8—10 Uhr in der Kinder-Bewahranstalt I. Lehrlingsverein: Sonntag u. Mittwoch abend von 8—10 Uhr im Gemeindehause Armen-Nähverein: Am ersten Donnerstag jeden Monats von 2—4 Uhr im Pädagogium der Franckeschen Stiftungen.

Domkirche. Jugend-Verein: Sonntag abends 1/8 Uhr und Mittwoch abends 8 Uhr Kl. Klausstraße 12. — Jungfrauen-Verein, ältere Abtg.: Sonntag abends von 7½—9½ Uhr Domplatz 3. — Domkirchenchor: Freitag abends 8 Uhr Uebungsstunde, Kl. Klausstr. 12.

Johannesgemeinde: Jünglings-Verein: Sonntag abends 8 Uhr Siedlerheim 9, P. Tischer. — Dienstag abends 8 Uhr Jungfrauen-Verein, Südstraße 62, P. Faßmer.

Giebichenstein. Ev. Männer- und Jünglings-Verein: Sonntag abends 8 Uhr, Montag und Donnerstag ab 1/2 9 Uhr Versammlung, Pestalozzistraße 4. — Ev. Frauen- und Jungfrauen-Verein: (ält. Abtg.): Sonntag abds. 1/2 8 Uhr, Karfreitag abends 8 Uhr Versammlung, Pestalozzistraße 4.

Baptisten-Gemeinde (Friedenskirche), Ludw. Wuchererstr. 39. Jünglings- und Männer-Verein: Sonntag abends 7 Uhr Vereins-Versammlung. — Jungfrauen-Verein: Sonntag abds. 8 Uhr Vereinsstunde (Vereinsäle Wuchererstr. 39). — Sonntag abends 8 Uhr Unterhaltungsabend der Vereine. Zutritt frei für jedermann.

Halle-Trotha: Sonntag abends 8 Uhr Evang. Männer- und Jünglings-Verein: Familienabend im „Kaffeegarten."

Wetter-Aussichten

auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

[Nachdruck verboten.]

15. April: Regen, sehr heftiger Wind, kühl.
16. April: Wolkig, feucht, sehr windig, normale Temperatur.
17. April: Veränderlich, windig, ziemlich milde.

Meteorologische Station zu Halle.

	13. April (9 Uhr 12 Min. ab.)	14. April (7 Uhr 12 Min. morg.)
Barometer Millimeter	756,8	756,4
Thermometer Celsius	6,2	4,3
Rel. Feuchtigkeit	76 %	76 %
Wind	NW 1	O 2

Maximum der Temperatur am 13. April 9,5° C.
Minimum in der Nacht vom 13. zum 14. April: 4,2° C.
Niederschläge am 14. April 7 Uhr morgens 0,0 mm.

Bioson gibt Blut und enthält 6 mal mehr Nähr- und Aufbaustoffe als Hafer und Haferpräparate und wird vorzüglich von schwachen Magen, empfindlichem Darm, Rekonvaleszenten, Nervösen, Kindern usw. vertragen. Erhältlich das ½ Kilo Mk. 3.— in Apotheken, Drogerien usw.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 13. bis 14. April.

Hotel Stadt Hamburg. Geh. Reg.-Rat Professor Dr. Wohlmann aus Halle. Direktor Mich. Schmidt mit Familie aus Halle. Kgl. Preuß. Hofschauspieler Dr. Kesler aus Berlin. Kaufleute: Heinrich Stang aus Dresden, Paul Schneider aus Stettin, O. Nadler, E. Lazarus, Theodor Michaelis, Friedrich M. Rosenberg aus Berlin.

Hotel Kronprinz. Baumeister Balps mit Frau und Frl. Tochter aus Magdeburg. Generalvormund Rust aus Bremen. Waisenpflegerin Frau Höhne aus Bremen. Dr. med. Weyl aus Karlsbad i. Oberschwer: Dr. Hoyer aus Rixdorf bei Berlin. Drosihn und Frau aus Zerbst. Frl. Beringer aus Stuttgart. Waisenpflegerin Frau Hemwel aus Bremen. Frau Mehnert aus Sehma, Erzgebirge. Frau Schultz aus Erfurt. Fabrikant Wilh aus Barmen. Kaufleute: Eckert a. Dresden. Nibbert, Trautmann aus Düsseldorf, Schlimbach aus Pforzheim.

Bekanntmachung.

Nach Mitteilung der Königlichen Landesaufnahme in Berlin finden in diesem Sommer topographische Erkundungen im Bereiche des Stadtbezirks statt.

Die von militärischer Seite hiermit betrauten Offiziere und Topographen sind mit „Offenen Ausweisen" versehen, welche die ihnen zu gewährenden Hilfeleistungen enthalten.

Alle in Betracht kommenden Flurbesitzer werden hiermit aufgefordert, zur Ausführung dieses gemeinnützigen und wissenschaftlichen Unternehmens den betreffenden Offizieren und Topographen nach Kräften entgegenzukommen und sie mit gewohnter Bereitwilligkeit in allem zu unterstützen, dessen sie zur Förderung und Erleichterung ihres Auftrages bedürfen.

Halle a. S., den 5. April 1905.

Der Oberbürgermeister.
Staude.

Bekanntmachung.

Zur Verpachtung der diesjährigen Gras- und Kleenutzung auf dem ca. 8 ha 42 ar 40 qm großen ehemaligen Gruneberschen Ackerländen an der Dessauerstraße haben wir Termin auf

Donnerstag den 20. April d. J., vormittags 10 Uhr

im Bureau für das städtische Grundeigentum — Rathausstraße 1, Zimmer Nr. 73 — anberaumt, zu welchem Reflektanten eingeladen werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Halle a. S., den 11. April 1905.

Der Magistrat.
Staude.

Bekanntmachung,

betr. Arbeitszeit in den Bäckereien.

Unter Aufhebung der diesseitigen Bekanntmachung vom 10. Januar 1905 werden auf Grund der Ziffer I, 3a der Bekanntmachung des Bundesrats vom 4. März 1896 für das Jahr 1905 als diejenigen Tage, an denen in Bäckereien und solchen Konditoreien, in denen außer Konditor- auch Bäckerwaren hergestellt werden, **Gehilfen und Lehrlinge über die zulässige Arbeitsschicht hinaus** beschäftigt werden dürfen, die folgenden Tage bestimmt:

Der 19. und 20. April, 7. und 8. Juni, 27. und 28. September, 13., 14., 15. 18., 19., 20., 21. und 22. Dezember.

Durch diese Festsetzung wird das den Arbeitgebern nach Ziffer I 3b der erwähnten bundesrätlichen Bekanntmachung zustehende Recht, Gehilfen und Lehrlinge an 20 weiteren Tagen über die sonst zulässige Dauer hinaus zu beschäftigen, nicht berührt. Gleichzeitig wird aber darauf aufmerksam gemacht, daß auch an allen Ueberarbeitstagen, mit Ausnahme des Tages vor dem Weihnachts-, Ostern- und Pfingstfest, zwischen den Arbeitsschichten **den Gehilfen eine ununterbrochene Ruhe von mindestens 8 Stunden, den Lehrlingen eine solche von mindestens 10 Stunden im ersten Lehrjahre und von mindestens 9 Stunden im zweiten Lehrjahr gewährt werden muß.**

Halle a. S., den 12. April 1905.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch wiederholt zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der **städtische Garten-Inspektor Kriele** hierselbst zum **Obstbaum-Sachverständigen für den Stadtkreis Halle a. S.** bestellt worden ist.

Die Obstbauvereine, Besitzer und Pächter von Obstplantagen u. Gärten werden zugleich darauf aufmerksam gemacht, daß bei der von ihnen vorzunehmenden Reinigung der Obst- pp. Bäume Herr **Kriele** über die Art und Weise der Erkennung und Vertilgung des schädlichen Ungeziefers, insbesondere auch der Blutlaus, Auskunft geben wird und den Beteiligten mit Rat und Tat zur Seite zu stehen bereit ist.

Halle a. S., den 3. April 1905.

Die Polizei-Verwaltung.

Im Handelsregister Abteilung B Nr. 3 ist bei der Aktiengesellschaft **„Zuckerraffinerie Halle"** am 7. April 1905 eingetragen: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 9. Februar 1905 ist der Gesellschaftsvertrag dahin geändert: Das Grundkapital von 5 000 000 Mark zerfällt jetzt in 4000 Aktien zu 500 Mark und je 1000 Aktien Litt. B. C. D. zu 1000 Mark.

Halle a/S., den 7. April 1905.

Königliches Amtsgericht. Abt. 19.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen der Firma **Thomann & Co.,** Gesellschaft mit beschränkter Haftung zu Halle a/S., wird heute am **13. April 1905, mittags 12 Uhr** das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann **Otto Lindemann** zu Halle a/S., Königstraße 65, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **27. Mai 1905** bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubiger-Ausschusses und einretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

den 15. Mai 1905, vormittags 9½ Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 6. Juni 1905, vormittags 11½ Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte, Kleine Steinstraße 7, II, Zimmer Nr. 31, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **12. Mai 1905** Anzeige zu machen.

Halle a. S., den 13 April 1905.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abteil 7.

Zu verkaufen in bester Lage der Stadt, Norden, 25 Minuten vom Bahnhof entfernt, ein für jede Branche passendes **größeres Grundstück,** bestehend aus 2 Wohnhäusern, 2 langen Seitengebäuden, befand. als Niederlage geeignet, mit Hof- u. Gartenraum, der auch Bebauen bebaut werden kann. Geringe Anzahlung und günst. Bedingungen. Offerten unter **B. 2011** an die Exped. Vermittler nicht ausgeschlossen.

Bekanntmachung.

Behufs Vornahme der Arbeiten zur Herstellung des Abflußkanals in der Barfüßerstraße wird genannte Straße von der Großen Steinstraße bis Schulstraße von Donnerstag den 13. d. Mts. ab bis auf weiteres für den Fahr- und Reiterverkehr gesperrt.

Halle a/S., den 12. April 1905.

Die Polizei-Verwaltung.

Ausschreibung.

Die Lieferung des Zementes zur Erneuerung der Parkmauer der Paul Riebeck-Stiftung an der Luther- und Röpzigerstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Dienstag den 25. April, vormittags 10 Uhr

im Sekretariat, Zimmer Nr. 23 des Waagegebäudes, einzureichen. Die Bedingungen liegen im Zeichenzaal, Zimmer Nr. 37 des Bauhauptamts, zur Einsicht aus, daselbst können auch die Verdingungsanschläge entnommen werden.

Halle a. S., den 11. April 1905.

Städtisches Hochbauamt.
Rehorst.

Bekanntmachung.

Durch § 1850 Bürgerlichen Gesetzbuches ist dem Gemeinde-Waisenrat die Pflicht auferlegt, sich über das Erziehen und Verhalten der in seinem Bezirk wohnenden Mündel dauernd in Kenntnis zu erhalten.

Es wird hiedurch bekannt gegeben, daß auf Grund dieser Bestimmung 9 städtische Waisenpflegerinnen, von denen jede ihren bestimmten Bezirk hat, damit beauftragt sind, sich durch Besuche von dem persönlichen Erziehen und Verhalten der Mündel zu überzeugen. Im allseitigen Interesse wird gebeten, den Damen, die mit einem behördlichen Ausweis versehen sind, in zuvorkommender Weise Auskunft erteilen zu wollen.

Halle a. S., den 2. April 1905.

Der Gemeinde-Waisenrat.
Dr. Tevelmann.

Ausschreibung.

Die Lieferung und Aufstellung von **2 Pumpmaschinen für je 500 cbm stündlicher Leistung** soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis zum

20. Mai cr., mittags 12 Uhr,

auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung, Unterplan 12, einzureichen, woselbst auch die Bedingungen entnommen werden können.

Halle a. S., den 7. April 1905.

Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Die **Wagenfähre zu Nelben a. S.** wird am **1. Oktober d. Js.** pachtfrei und sieht zur Wiederverpachtung im Geschäftszimmer der Königl. Wasserbauinspektion zu **Halle a/S.,** Ludwig Wuchererstraße 33, II. am

26. April 1905 vormitt. 11 Uhr

Termin an.

Auf dem Termine ist eine Bietungskaution von **600 Mark zu hinterlegen;** auch haben die Bieter den Nachweis zu führen, daß sie über **mindestens 10,000 Mark** frei verfügen können.

Die sonstigen Verpachtungsbedingungen sind im Geschäftszimmer der Königl. Wasserbauinspektion Halle a. S. einzusehen.

Halle a/S., den 13. April 1905.

Die Königl. Wasserbauinspektion.

Sofort oder bis 1. Juli verkaufe Familienverh. u. and. Unternehmungshalber mein am Bl. von ca. 3000 Einw. Bez. Halle, gelegenes rentabl. **Manufaktur-, Garderoben- und Putzgeschäft.** Beste Lage. Zur Uebernahme sind 15—18.000 Mark nötig. Auch für Warenhaus oder solche Filiale passend. Off. unter **6041 K.** an die Exp. erbeten. Agenten verbeten.

Kleines Geschäftshaus

mit Laden, in der Landwehrstr. belegen, für jedes Geschäft passend, zu verkaufen. Preis 28,000 Mark. Anzahlung ca. 5000 Mark. Das ganze Kapital bleibt auf 10 Jahre fest zu 4% stehen. Näheres erteilt **Rob. Leuscher, Tryauderstr 18, p.**

Hausgrundstück

mit Werkstatt, gut verzinslich, Augustastraße belegen, zu verkaufen. Pr. 33,000 Mk., Anz. 4000 Mk. Hausgrundstück mit gr. Werkstatt, Friedrichstr., nahe Mühlweg belegen, mit Torfahrt, zu verkaufen. Preis 48,000 Mark, Anzahlung ca. 6000 Mk. Näheres Robert Leuscher, Tryauderstraße 18, p.

Krankheitshalber verkaufe möglichst sofort mein im besten Gange befindliches, in sehr frequentem Orte mit vielen Fabriken belegenes

Schützenhaus

für nur ℳ 53,000 bei ℳ 10,000 Anzahlung. Ca. 500 hl Bier- und guter Wein-Umsatz. Anfragen von nur Selbstreflektanten erbeten unter **D. 1904** an **Rudolf Mosse, Erfurt.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050414047/fragment/page=0003

Arealangebot.

In **Markranstädt,** Industriestadt mit 7500 Einwohnern, 1½ Stunde westlich von **Leipzig-Lindenau** gelegen täglich 29 Züge zwischen Leipzig und Markranstädt in jeder Richtung; Fahrzeit 20—30 Minuten, ist verschiedenes, im städtischen sowie Privatbesitz befindliches Areal, zu industriellen Anlagen und Wohnhäusern geeignet, preiswert zu verkaufen. Auch soll ein Komplex von 27 ha, zu industriellen Anlagen bezw. Baumschulen und Gärtnereien geeignet, unmittelbar an der Staatsstraße **Leipzig-Markranstädt** gelegen, im ganzen oder geteilt, zu den günstigsten Bedingungen verkauft werden. Interessenten werden gebeten, sich an den **Stadtrat zu Markranstädt** zu wenden.

Gärtnerei-Verkauf.

Borgerückten Alters wegen und ohne Geschäftsnachfolger in der Familie, beabsichtige ich meine Handelsgärtnerei, die älteste am Platze, mit vollem Betriebe zu verkaufen. Sie umfaßt ca. 3½ Morgen, mit Mauern umgeben, 9 große solid erbaute Gewächs- und Vermehrungshäuser mit Wasserverweilungsbauten, Zentralheizung, alles nach den bewährtesten Erfahrungen der Neuzeit eingerichtet, 2 Palmenkästen, große Anzahl gemauerter Mistbeetkästen, Fenster, gute Bestände bester Kultur von Palmen, Warm- und Kalthauspflanzen, Sortimente aller angebauten Artikel, Standen, Gehölze, Beerenfrüchte, Neuheiten, neues, großes Wohnhaus mit Gas- und Wasserleitung, die städtische Wasserleitung in sämtlichen Gewächshäusern und durch den ganzen Garten. Grundstück durchweg Bauterrain, hat 2 Straßenfronten von ca. 225 Mtr. Länge und liegt innerhalb der als gärtnerisches Zentrum genügend bekannten Stadt Quedlinburg. Günstige Gelegenheit für einen, auch zwei tüchtige Fachleute zur Erwerbung einer erstklassigen Handelsgärtnerei bei kulanten Zahlungsbedingungen.

Louis Vieweg in Quedlinburg.

Zur Vergrößerung

einer rentablen Verlagsbuchhandlung wird stiller oder tätiger Teilhaber mit 20—30,000 Mk. Kapital gesucht. Ausführl. Offerten unt. **„Verlag 500"** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Back-Artikel:

ff. Weizenmehl	4 Pfund	= 50 Pfg.
ff. Kaiser-Auszugmehl	4 „	= 60 „
ff. Rosinen mit Kern	1 Pfund	= 15, 25, 35, 40 „
ff. Korinthen	1 Pfund	= 25, 30, 35 „
ff. Sultaninen	1 Pfund	= 25, 35, 40, 45 „
ff. süsse Mandeln, groß	1 Pfund	= 100 „
ff. süsse Mandeln	1 „	= 85 „
ff. bittere Mandeln	1 „	= 85 „
ff. grosstück. Zitronat	1 „	= 65 „
Dr. Oetkers Backpulver	1 Pack	= 8 „
	10 „	= 75 „
ff. Vanillin-Zucker	1 „	= 8 „
ff. Vanille-Zucker	1 Pfund	= 50 „

ff. Viola-Margarine (bester Ersatz für Butter)
1 Pfd. = 70 Pfg. 5 Pfund = 340 Pfg.

ff. Margarine	1 Pfund = 50 u. 60 Pfg.
Eier	Stück = 6 Pfg., Mdl. = 85 „
Palmbutter	1 Pfund = 55 „
Palmin	1 „ = 60 „
Zitronen	Stück 4 u. 5 Pfg., Dutzend = 45 u. 55 „
Hirschhornsalz	1 Pfund = 50 „
ff. Backbutter	1 „ = 115 „
ff. Molkereibutter	1 „ = 120 „
ff. Schmelzbutter	1 „ = 118 „

Louis Eisfeld, Große Ulrichstraße Nr. 62.

Größeres

Gut

nicht unter 500 Morgen bei Halle a/S. bezw. Leipzig usw. gegen hohe Barzahlung **zu kaufen gesucht.**

Direkte Offerten unter **F. W. 573** an die Annonc.-Exp. **Daube & Co. m. b. H., Frankfurt a/M.,** erbeten.

Wichtig f. Bauunternehmer.

Ein Ackergrundstück, unweit Halle, Nähe der Bahn, ca. 7 Morgen, worin 3 Mrg. guter Sand zu Tage steht, gute Abfahrt, ist sofort zu verkaufen und 1. Okt. d. Js. zu übernehmen. Näheres unter **Sandgrube 10** postlagernd Schochwitz, Bezirk Halle S.

Herrschaftl. Zinshaus

in Residenz Thür. für **40,000 Mk.** fortzugshalber verkäuflich. Gef. Offerten unter **6078 E.** an die Expedition erbeten.

Mehrere Posten Privatgeld zwischen

20-60000 Mk.

habe ich per Juli und Oktober hypothekarisch anzuleihen.

G. H. Fischer, Baugeschäft, Poststr. 12.

7—8000 M. auf II. Stelle von pünktl. Zinszahler sof. oder später ges. Off. u. **B. o. 9155** an **R. Mosse, Halle S.**

Die Ueberschriftzeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben Schönschrift 2c. lernt man schnell und gründlich bei **Flockenhaus,** jetzt Brüderstraße 11. Einzelunterricht. Stellennachweis.

Nachhilfe-Unterricht und Arbeitsstunden, auch während der Ferien, erteilt zu mäßigem Preise Dr. **Lipke,** Göbenstr. 14.

Akad. gebild. Ingenieur bereitet erfolgreich für Besuch technischer Hoch- und Mittelschulen vor: Mathematik, Mechanik, Maschinenlehre, Elektrotechnik. Offerten unter **Vv. 314** an die Expedition.

Hauslehrer gesucht zum 1. Mai oder später für Gymn.-Quintaner. Offerten an Kandidat **Kunze,** Halle, Cansteinstraße 5, I.

Offene Stellen.

Männliche.

Offertbriefen, die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man **nie Originalzeugnisse** oder andere Wertgegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal ihr die Aufbewahrung der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt sind.

Einen Barbiergehilfen (auf Kundschaft) sucht bei gutem Lohn **A. Fischer,** Cochstedt.

Harzgerode.
Einen jungen Barbiergehilfen sucht Gustav Saas, Barbier und Friseur. c

Jüngeren Barbiergehilfen sucht sofort **Otto Straßburg,** Mücheln, Bez. Halle. c

Zwei tüchtige
im Landw. Maschinenbau erfahrene Schlosser finden sofort dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn. **Ad. Krause,** Maschinenschlosserei, Eisen- und Metalldreherei, Aulsedt, S.-W. c

Schmiedegesellen
sucht **Fr. Schröder,** Lindenstr. 49.

Tuche sofort
einen tüchtigen Stellmachergesellen, am liebsten vom Lande. Frau Witwe **Nolze,** Kelbra am Kyffh.

Einen zuverlässigen
Mühlknappen sucht Mühlenbesitzer **Robert Schulze,** Wiedemar. c

Arbeiter
werden gesucht auf **Johannashall** bei Beesenstedt; zu melden beim Polier Henze, Halle a/S., Weißenfelserstraße Nr. 26. c

Verh. und ledige Kutscher, Wärter, Gärtner, Diener, Schäfer, Schweizer, Hausknechte, Pferdeknechte, Ruhmeister, Schweinemeister sucht **Friedrich Große,** Stellenvermittler, Leipzigerstr. 75.

Knechte, Burschen, Mädchen für Stadt und Land erhalten kostenfrei gute Stellen. **Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9

Schlosserlehrlinge
stellen ein **F. Herbst & Co.**

Größ., saub. Schulfunge
zum Austragen gesucht **Olearius-straße 11, Buchhandlung.**

Weibliche.

Suche sofort
ein junges, gebildetes, zuverlässig. Mädchen als Verkäuferin in meiner Bäckerei und Konditorei und Hilfe im Haushalt bei Familien-Anschluß. Offerten unter **6081 H.** an die Expedition.

Zum baldigsten Antritt
wird ein an Tätigkeit gewöhntes einfaches Fräulein oder eine alleinstehende rüstige Frau zur Leitung unserer Haushalt gesucht. **Kreiskrankenhaus Bernburg.**

Gewandte Kochmamsell
für die Saison nach Rothenburg am Kyffhäuser gesucht. Frau **L. Reinecke.** c

Zum 1. Juli
wird wegen Verheiratung des jetzigen junges Mädchen vom Lande, welches nähen und plätten kann, zur häuslichen Arbeit von älterer Herrschaft gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften unter **Dd. 321** an die Exped. d. Ztg. erb.

Frauen
zum Getreidehacken gesucht **Oekonomie Breitestraße 10.**

Aufwärterin
für Vor- und Nachmittag, event. jüngeres Mädchen für den ganzen Tag gesucht **Streiberstr. 52, II, r.**

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Junger Bautechniker (Mr.)
Absolv. eln. königlicher Baugewerkschüler, 5 Jahre Bauprax., sucht sofort Stellung. Offerten unter **W. 2008** an die Exped.

Junger Mann,
gelernter Materialist, sucht baldigst Stellung zur weiteren Ausbildung unter bescheidenen Ansprüchen. Werte Offerten an die Expedition unter **F. f. 323.**

Ein 23 jähriger, kräftiger
Landwirt sucht bei bescheidenen Ansprüchen per Mai Stellung als Inspektor. Offerten an Inspektor **Reinshagen,** Gut Ziegelschön, Post Allenburg, Ostpreußen, erbeten.

Suche sofort
Stellung als Vorarbeiter auf Bahnhof, Kassenbote oder Portier. Beste Offerten an **Fr. Mädel,** Querfurt. f

Sohn achtbarer Eltern
wünscht das Maurer-Handwerk zu erlernen, um Bautechniker zu werden. Zu erfragen **Thomasiusstraße 37, III.** rechts.

5 Mark demjenigen,
wer mir einen Lehrling nachweist. Offerten unter **T. 0534** an die Expedition. c

Weibliche.

Einf., gut empf. Fräulein,
in bürgerlicher und feiner Küche, Nähen, Hand- und aller Hausarbeit erfahren, sucht Stellung. Offerten erbeten unter **„Vellchen" 1400** postlagernd Cöthen.

Junges Mädchen,
25 Jahre wünscht Stellung, zur Führung eines kleinen Haushaltes, leidige stand letztere Zeit dem Haushalt in einem Pfarrhaus vor. Umgebung von Halle oder Rheinland. Aeltere bessere Herrschaft bevorzugt. Offerten unter **N. 2022** an die Expedition.

Junges
anständiges Mädchen, 22 Jahre, wünscht 1. Mai Stellung als Verkäuferin in Hotel, Restaurant bevorzugt. Werte Offerten unter **A. 100** postlagernd **Groß-Dölzig** bei Leipzig erbeten. c

Zu Bäckerei u. Konditorei
sucht gewandtes Mädchen baldigst Stellung zur Aushilfung als Verkäuferin. Offerten unter **W. 2030** an die Expedition.

Junges Mädchen
wünscht Juli oder später in besserer Familie den Haushalt zu erlernen, ohne gegenseitige Vergütung. Familienanschluß Bedingung. Off. an **E. Krause,** Lehe, Weserstr 25.

Vermietungen.

Wohnungen.

Magdeburgerstraße 47
herrschaftl. Wohnungen, 7 Stuben, Küche, Speisekammer, Logata, Bad, Innenklosett und reichl. Zubehör, in angenehmer Wohnlage, sofort oder später zu vermieten. Näheres bei **Knoch & Kallmeyer,** Magdeburgerstraße 49. b

Im Nord. Halle, schönes Kind
sofort herrschaftliche Wohnung, 7 Zimmer, Gas, Bad und reichlichem Zubehör. Näheres daselbst, Neubau, Wittekindstraße 1.

Am Riebeckplatz, Bahnnähe
herrschaftliche Wohnung preiswert zu vermieten. Näheres **Bartels,** Leipzigerstraße 32.

An ruhige Leute
ist eine der Neuzeit entsprechend eingerichtete, sehr schön gelegene, sonnige, herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Balkon, Mädchenkammer, Speisekammer, Badezimmer, Innenklosett, per 1. Okt. zu vermieten. Näheres **Große Brauhausstraße 17** im Druckerei-Kontor.

Kirchnerstraße 18,
am Riebeckplatz neue Wohnungen, mit Gas und Bad, im Preise von 420—630 M., sofort oder später an ruhige Mieter zu verm. Näheres daselbst bei **Herrn Marschner,** part. rechts.

Geiststraße 26, II.
4 große helle Zimmer, Kammer, Küche, Bad, Keller und Zubehör, sofort zu vermieten.

Richard Wagnerstraße 24.
Halbe I. Etage, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Zubehör, Erker, Gas, Gartenbenutzung, 1. Juli zu vermieten.

Beesenerstraße 3
2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör. 1 Stube, Kammer, Küche und Zubehör.

Wohnung,
bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, mit Wasserkloset, per 1. Juli für 216 Mark zu vermieten **Große Brunnenstraße 22.**

Geldverkehr.

60,000 Mark
1. Hypothek 1. Oktober gesucht. Offerten unter **U. 1984** an die Expedition.

9—10,000 Mark
suche ich zur II Stelle auf mein neuerbautes Grundstück hinter 39,000 M. Bankgeld. Wiederkehrung 3400 M. Offerten unter **6080 G.** an die Expedition erbeten.

15,000 Mark
I. Hypothek gesucht. Offerten unter **Gg. 324** an die Exped.

1000 Mark
zu 4½% hinter Sparkassengelder auf Grundstück zum Mai gesucht. Offerten v. Selbstdarlehern unter **W. 1000** bahnpostlagernd **Halle** erbeten.

Ein Beamter
sucht 300 Mark Darlehn gegen hohe Zinsen. Offerten an die Exped. erb. unter **E. e. 322.**

Grundstücke.

Zu verkaufen
eine hochherrschaftliche neu erbaute Villa mit schönem Garten, der Neuzeit entsprechend, mit Bad, Bad, Vorder- und Hintertreppe, Torfahrt, großen Balkon mit schöner Aussicht, für 2 Familien passend. Offerten unter **6023 S.** in der Exped. abzugeben.

Schönes neues Haus
in Ammendorf zu verkaufen, Preis 9300 M. Anzahlung 2500 Mark. — Flottes Bäckereigeschäft mit Grundstück in Industrie-Dorfe zu verkaufen. Preis 14,500 M. Anzahlung 2—3000 M. Extra-Miete 180 M. es werden jährlich zirka 80 Schweine geschlachtet. — Flotten Dorf-Gasthof mit Tanzsaal, Kegelbahn und 16 Morgen Acker bei Halle zu verkaufen. Preis 45,000 M. Anz. 12,000 M. — Flottes Viktualiengeschäft zu verkaufen. Jährlich werden 100 Stück Schweine geschlachtet. Preis 9500 Mark, Anzahl. 2—3000 M. Extra-Miete 100 M. — Flotte Stadtschmiede zu verkaufen. Preis 32,000 M. Anzahl. 10,000 M. Extra-Miete 600 M. — Flotte Restauration in Stadt von 6000 Einw., mit schönem Garten, Kegelbahn, wegen Todesfall zu verkaufen, mit sehr feinem, kompl. Inventar. Preis 10,000 M. Anz. 3—4000 M. Lagerbier jährlich 150 Hektoliter, wöchentlich 9—10 Pfd. Kaffee usw. Näheres **G. Törge,** Auktionator, Alter Markt 32, I. c

Geschäfts-Verkauf.
Beabsichtige mein Material- (Mischwaren-) Geschäft, mit nachweislichem Umsatz von ca. 25,000 Mark, sowie zweistöckiges Wohnhaus mit Zubehör, alles im besten baulichen Zustande, mit Garten besonderer Verhältnisse halber, unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen baldigst zu verkaufen. Gefl. Offerten **M. B. 450** postlagernd **Querfurt** erbeten. c

Materialwaren-Geschäft
in N.-Rodensleben, Ecke, Miete 2000 Mark, ist bei 6000 Mark Anzahlung zu verkaufen Offerten unter **E. 0542** an die Exped.

Günstiges Angebot.
Verkaufe mein flottes Materialwaren-Geschäft mit Nebenbranche, als Kohlen-, Düngemittel- und Futterartikel-Handlung, sowie bestere Restauration mit Gartenlokal in großen Orte (Bahnh.) gelegen. Zur Uebernahme sind 10—12,000 M. erforderlich. Gefl. Off. unter **B. 0539** erbeten. c

Produkten-Geschäft
umständehalber sofort spottbillig zu verkaufen. **Schumann,** Landsbergerstr. 55.

Gutgehende Landschmiede
ist sofort zu verkaufen, in Thüringen. Offerten unter **F. 0543** an die Expedition erbeten. z

Verkaufe Landgasthof,
Anzahlung 6000 Mark, Rest bl. Agent verbeten. Offerten **W. 0349** an die Expedition. c

Achtung! — Maler!
Ein seit 8 Jahren bestehendes Malergeschäft in Thüringen, eine Stunde von Halle, mit nachweislich guter Kundschaft, Schlösser-, Rittergut-, Stadt- und Landkundschaftsarbeiten, ist sofort billig zu verkaufen. Offerten unter **G. 0544** an die Expedition. Rückporto ist beizufügen. c

Bäckerei. — Konditorei.
Im Zentrum kl. Industriestadt belegenes neues, massives Bäckereigrundstück mit Gas, Wasser 2c., soll sofort an tüchtigen, kautionsfähigen Fachmann verpachtet oder bei 3000 Mark Anzahlung verkauft werden. Preis 18,000 Mk. Extra-Miete 225 Mark. Uebernahme sofort. Gef. Offerten an **Erfurt,** Preßburgerstraße 6 (Baden). c

Stadt-Hotel
in Kreisstadt, hoher Umsatz, wegen Uebernahme des väterlichen Geschäfts bei 12—15,000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Offerten unter **D. 0541** an die Exped.

Gasthofs-Verkauf.
In einer Stadt des Saalkreises, an der Bahn gelegen, Molkerei, Zuckerfabrik und Ziegelei am Platze, soll Veränderungshalber ein gutgehender Gasthof mit ca. 22¾ Morgen Acker und Garten, welche unmittelbar an die Gebäude anliegen, sowie dazu gehöriges lebendes und totes Inventar zur Landwirtschaft, unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Auch für Lohnfuhrwerk sind bisher gute Einnahmen erzielt worden. Nähere Auskunft erteilt **F. Soldmann,** Gröbzig i/Anh.

Gut
von 50—70 Morgen mit Preisangabe und Ort zu kaufen gesucht. Offerten unter **A. 0538** an die Expedition. c

Kleines Haus
auf dem Lande, mit zirka 2 Morgen Acker, Preis 4000 M. zum 1. Oktober oder früher zu kaufen gesucht. Offerten unter **W. 0328** an die Expedition. c

Pachtgesuch.
Gastwirtschaft oder Materialwaren-Geschäft in kleiner Stadt oder Land per Juli oder früher zu pachten gesucht. Offert. **H. 200** postlagernd Querfurt. c

Bäckerei
zu pachten gesucht. Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten **Z. 2031** an die Expedition.

Verschiedenes.

Herrenschreibtische
echt mußbaum Salonschrank, Paneelbrett, f. Plüschdiwan, 6 Sitzenstühle a 9 M., 2 englische Bettstellen mit Matratzen, Küchenbüfett, alles billig zu verkaufen **Bucherstraße 31.**

Prachtvolles Büfett,
Herrenschreibtisch, Plüschsofa, gr. Ausziehtisch, Bücherschrank, Sächsenspiegel, 6 Stühle, Teppich, Uhr, Servierstisch sehr billig zu verkaufen **Geiststraße 21, II Tr.** c

Dezimalwagen, Ladentaug.,
Gewichte bill. **Gr. Märkerstr. 23.**

Zentesimal-Wage
sehr gut erhalten, mit Wagebang, wegen Aufgabe meiner Bahnhofs-Niederlage billig zu verkaufen. **Albrecht Schrader,** Holzerstadt.

Große Bettkiste,
gut erh., **Hohenzollernstr. 39, I.** c

Fast neues Damenrad
preiswert zu verkaufen **Königstraße 64, III.**

30 Fahrräder,
20 M an, Nähmaschinen, Teschings, Revolver, Gewehre, Ferngläser, Taschenuhren, Möbel, Betten, Sofas, Handkoffer, Holzkoffer, Reisekoffer, Reisekörbe, feine Herrenkleider, Arbeitersachen, Militärstiefeln, Schuhwerk jeder Art billig. Altmandlung **Schleich,** Alter Markt 34.

Fahrrad,
gut erhalten, preiswürdig zu verk. **Talamtstraße 3.** Restaurant c

Herrschaftlicher Landauer
zu verkauf. **Weimar, Jakobstr. 14.**

Ein Pferd,
Blauschimmel, 4½ Jahre alt, 1,55 Meter groß, zu verkaufen. **Erche, Rieda** bei Stumsdorf.

Echten Wolfspitz
verkauft billig **Anhalterstraße 7,** Hinterhaus II.

Kaufgesuche.

Für getrag. Herrenkleider,
Schuhwaren, Betten, Möbel, Fahrräder, Musikinstrumente, Alterümer, Bruchgold zahlt hohe Preise **Hofmann,** Leipzigerstr. 27.

100
Fahrräder, gebraucht, wenn auch defekt, kauft **Renner,** Schülerhof 1.

Krankenwagen
zu kaufen gesucht **Goethestr. 39, I.**

Vereins-Nachrichten.

Anständiger Herr
in den fünfziger Jahren, 7000 Mark Vermögen, wünscht sich wieder zu verheiraten, mit anständ. Witwe in vorziger Jahren, welche ähnliches Vermögen oder gutes Geschäft im Besitz hat. Reflekt. Damen werden gebeten, ihre Adr. zu senden an **F. G. U. 150** postlagernd **Hettstedt.** Vermittler verbeten. c

Behufs späterer Heirat
wünscht ein junger Mann, 25 Jahre alt, evang., gereifter Profession, unters-gte Statur, mit einer einfachen, wirtschaftlichen Dame passenden Alters u. guten Charakters in Verkehr zu treten. Vermittlung verbeten. Diskretion Ehrensache. Werte Reflektantinnen werden gebeten, ihre näheren ernstgemeinten Angaben, wenn möglich mit Bild, bis zum 20. April unter **J. H. 1905** postlag. **Weißenfels a/S.** niederzulegen. c

Hübsche Blondine
wird von sehr vermögendem Herrn von außerhalb, 29 Jahre, stattliche Erscheinung, um Bekanntschaft zwecks Heirat gesucht. Gebildete Damen mit Vermögen, aus besten Kreisen, bitte Briefe, sind erste auch anonym, mit Darlegung der Verhältnisse unter **6079 F.** an die Expedition einzusenden.

Heirats-Gesuch.
Witwe, 41 Jahre alt, angenehme Erscheinung, guter Mut und Stand, wünscht Heirat mit anstehl., gebild., gutsituierten Herrn. Gef. Zuschr. mit Bild bis 18. d. Mts. unter **D. E. 121** bahnpostlagernd **Halle a/S.** erbeten. c

Junge anständige Dame,
der es an passendem Verkehr fehlt, sucht Freundin. Wenn möglich Anfang 20er und prahre Figur. Offerten unter **A. 2032** an die Expedition.

1 weiße Bagdetten-Taube
zugeflogen **Wasserweg 3.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050414047/fragment/page=0004